

Vor der Schlussmobilisierung

«Wahrung der schweizerischen Neutralität
(Neutralitätsinitiative)»
– Mehrheit dagegen

«Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen
inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und
sauberes Trinkwasser (Ernährungsinitiative)»
– Mehrheit dagegen

Lukas Golder, Co-Leiter
Corina Schena, Projektleiterin
Agnese Zucca, Projektleiterin

2. Welle der «SRG Trendumfragen» zur Volksabstimmung vom 27. September 2026



Ihr Team bei gfs.bern



Lukas Golder
Politik- und
Medienwissenschaftler

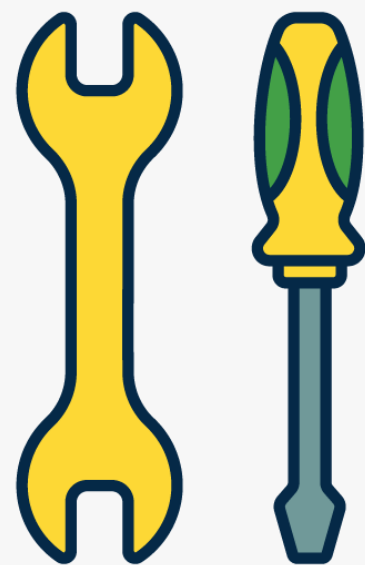


Corina Schena
Politikwissenschaftlerin



Agnese Zucca
Politikwissenschaftlerin

Technischer Kurzbericht



Auftraggeber	CR-Konferenz der SRG SSR
Grundgesamtheit	stimmberechtigte Schweizer:innen
Herkunft der Adressen	CATI: Stichprobenplan Gabler/Häder für RDD/Dual-Frame; Verwendung Swiss-Interview-Liste Online: Opt-in-Befragung über die Webportale der SRG SSR
Datenerhebung	telefonisch, computergestützt (CATI) Online
Art der Stichprobenziehung geschichtet nach	CATI: at random/Geburtstagsmethode im Haushalt Sprachregionen Online: offene Mitmachumfrage
Befragungszeitraum	2. September – 9. September 2026 mittlerer Befragungstag: 5. September 2026
Stichprobengrösse	minimal 1200, effektiv 12'916 (CATI: 509, Online: 11'904 Boomerang Ideas: 503) n DCH: 10'893, n FCH: 1'657, n ICH: 366 (CATI: n DCH: 355, n FCH: 102, n ICH: 52) (Online: n DCH: 10'198, n FCH: 1'436, n ICH: 270) (Boomerang Ideas: n DCH: 340, n FCH: 119, n ICH: 44)
Stichprobenfehler	± 2.8 Prozentpunkte bei einem Wert von 50% (und 95%iger Wahrscheinlichkeit)
Quotenmerkmale	CATI: Geschlecht/Alter interlocked Online: -
Gewichtet nach	Dual-Frame-Gewichtung, Sprache, Siedlungsart, Parteiaffinität, Recall, Teilnahme, Methode
Befragungsdauer CATI Mittel Standardabweichung	12.1 Minuten 2.8 Minuten
Publikation	16. September 2026, 6h00



Kapitel 1: Einleitung

Kapitel 2: Mobilisierung

Kapitel 3: Neutralitäts-
initiative

Kapitel 4: Ernährungs-
initiative

Trend Übersicht

Stimmabsichten

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Vorlagen abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

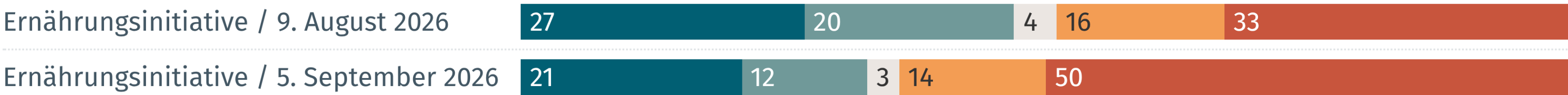
in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen

■ bestimmt dafür ■ eher dafür ■ weiss nicht/keine Antwort ■ eher dagegen ■ bestimmt dagegen

Neutralitätsinitiative



Ernährungsinitiative



Kapitel 2: Mobilisierung

Kapitel 3: Neutralitäts-
initiative

Kapitel 4: Ernährungs-
initiative



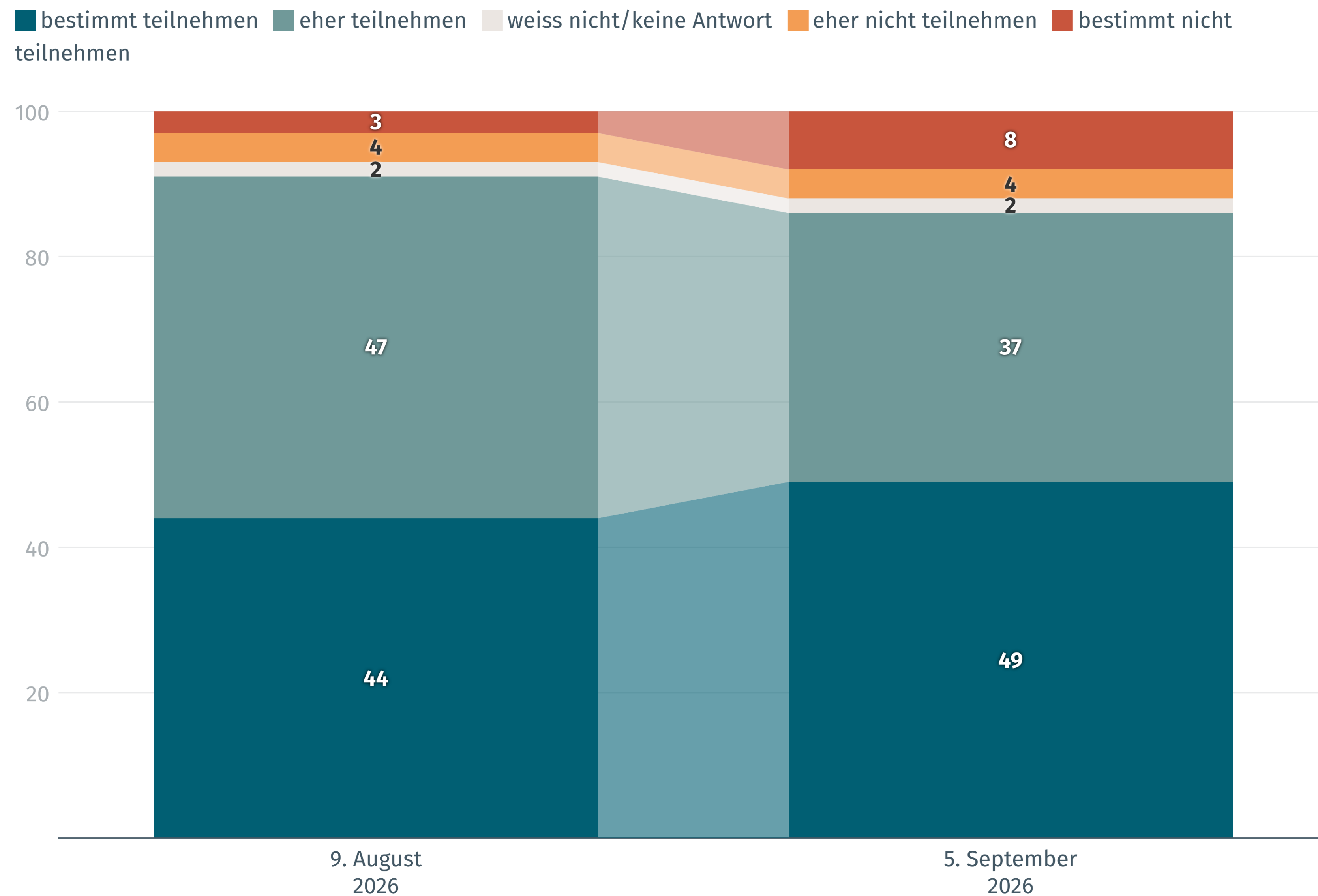
Heute
Abstimmung

Trend

Teilnahmeabsicht

Würden Sie selber an dieser Abstimmung bestimmt teilnehmen, eher teilnehmen, eher nicht teilnehmen oder bestimmt nicht teilnehmen?

in % Stimmberechtigter

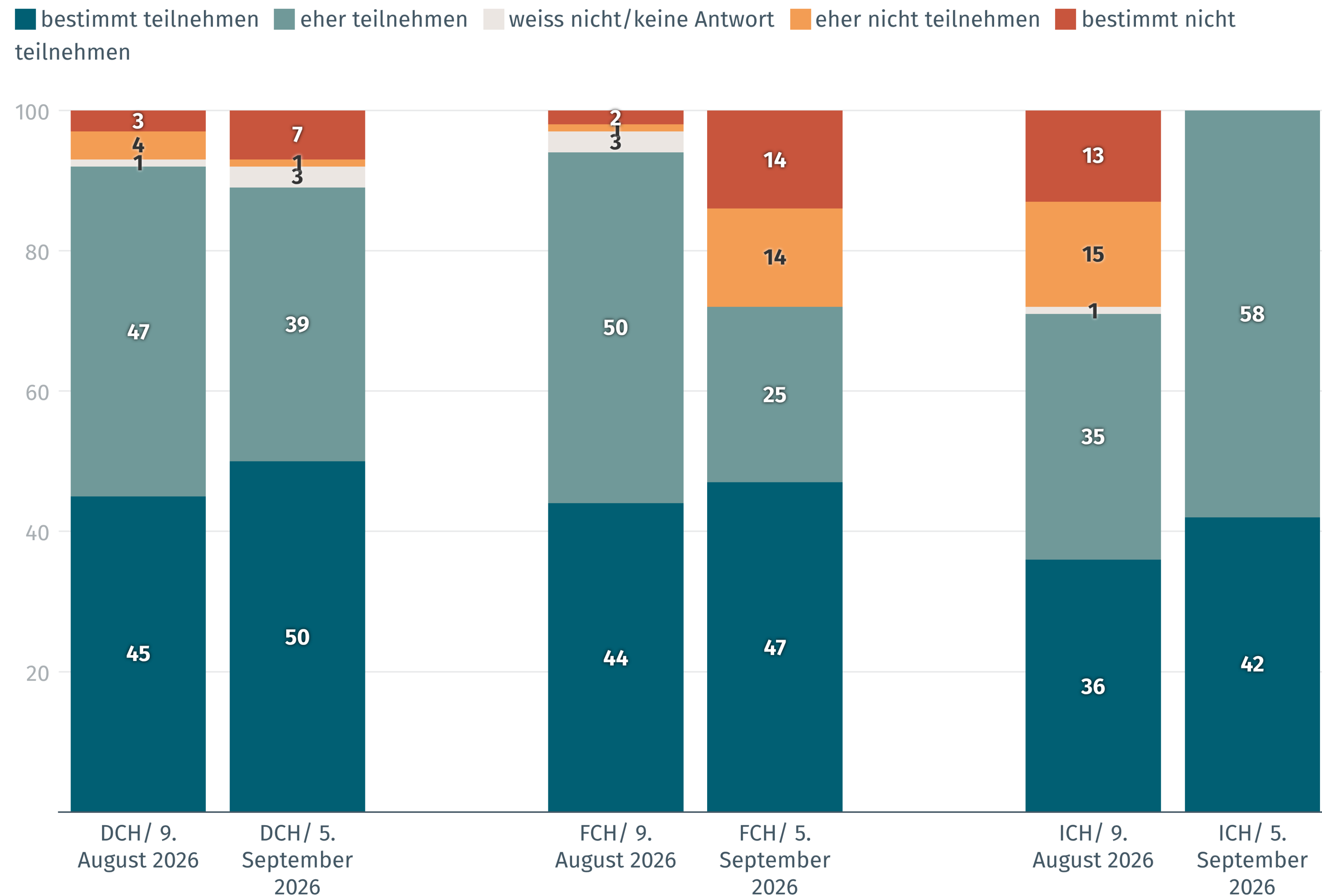


Trend

Teilnahmeabsicht nach Sprachregion

Würden Sie selber an dieser Abstimmung bestimmt teilnehmen, eher teilnehmen, eher nicht teilnehmen oder bestimmt nicht teilnehmen?

in % Stimmberechtigter

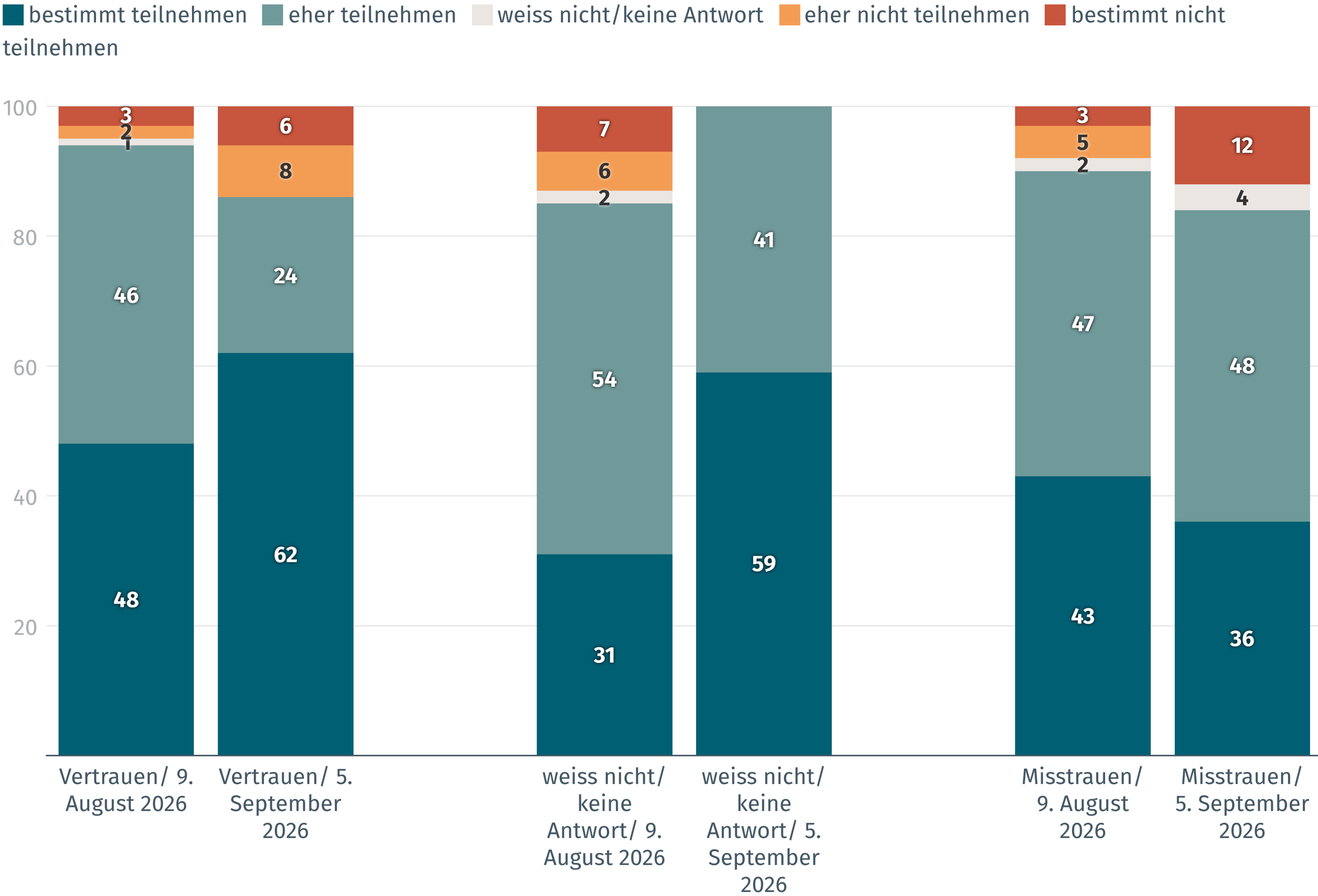


Trend

Teilnahmeabsicht nach Regierungsvertrauen

Würden Sie selber an dieser Abstimmung bestimmt teilnehmen, eher teilnehmen, eher nicht teilnehmen oder bestimmt nicht teilnehmen?

in % Stimmberechtigter

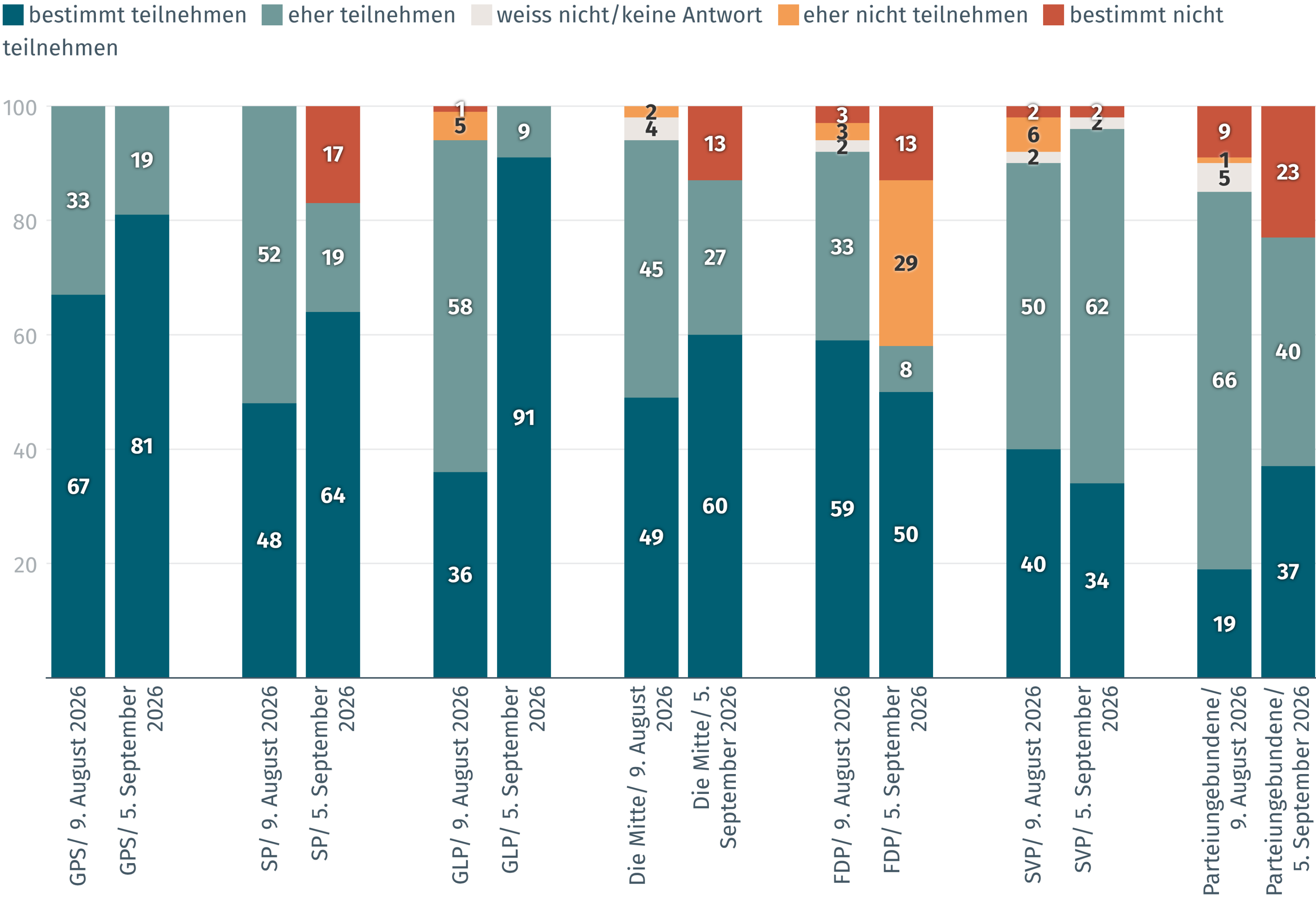


Trend

Teilnahmeabsicht nach Parteibindung

Würden Sie selber an dieser Abstimmung bestimmt teilnehmen, eher teilnehmen, eher nicht teilnehmen oder bestimmt nicht teilnehmen?

in % Stimmberechtigter

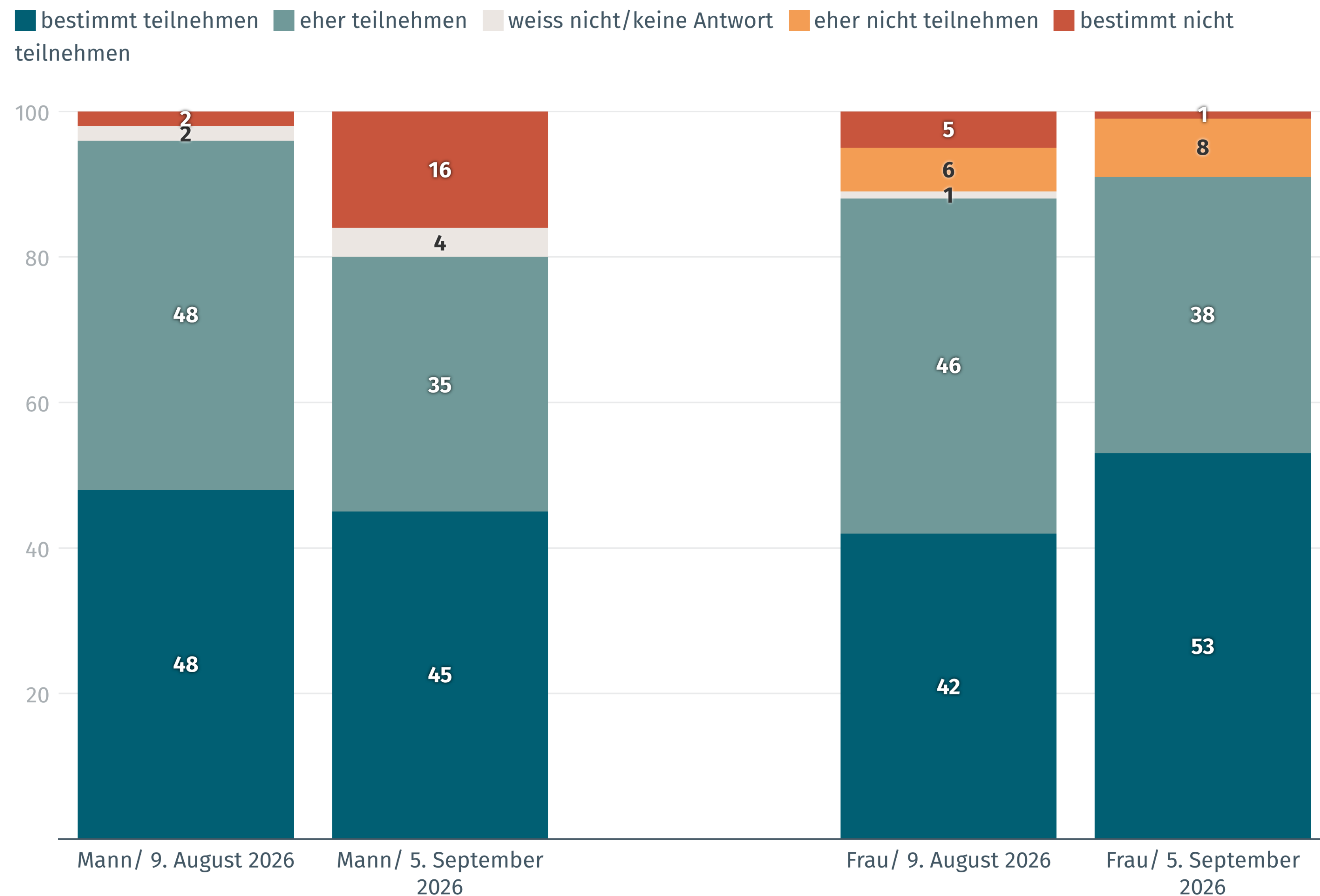


Trend

Teilnahmeabsicht nach Geschlecht

Würden Sie selber an dieser Abstimmung bestimmt teilnehmen, eher teilnehmen, eher nicht teilnehmen oder bestimmt nicht teilnehmen?

in % Stimmberechtigter

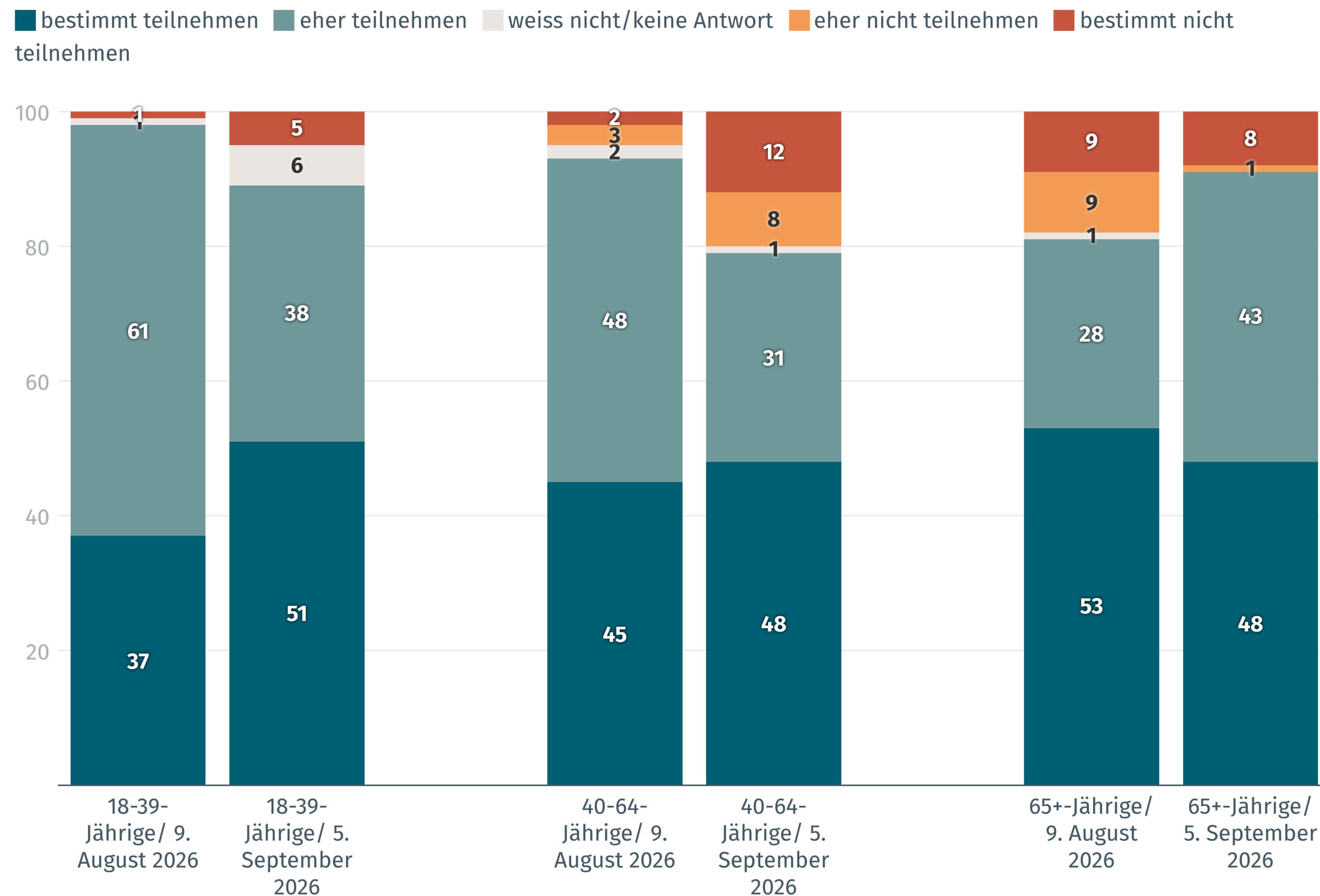


Trend

Teilnahmeabsicht nach Alter

Würden Sie selber an dieser Abstimmung bestimmt teilnehmen, eher teilnehmen, eher nicht teilnehmen oder bestimmt nicht teilnehmen?

in % Stimmberechtigter

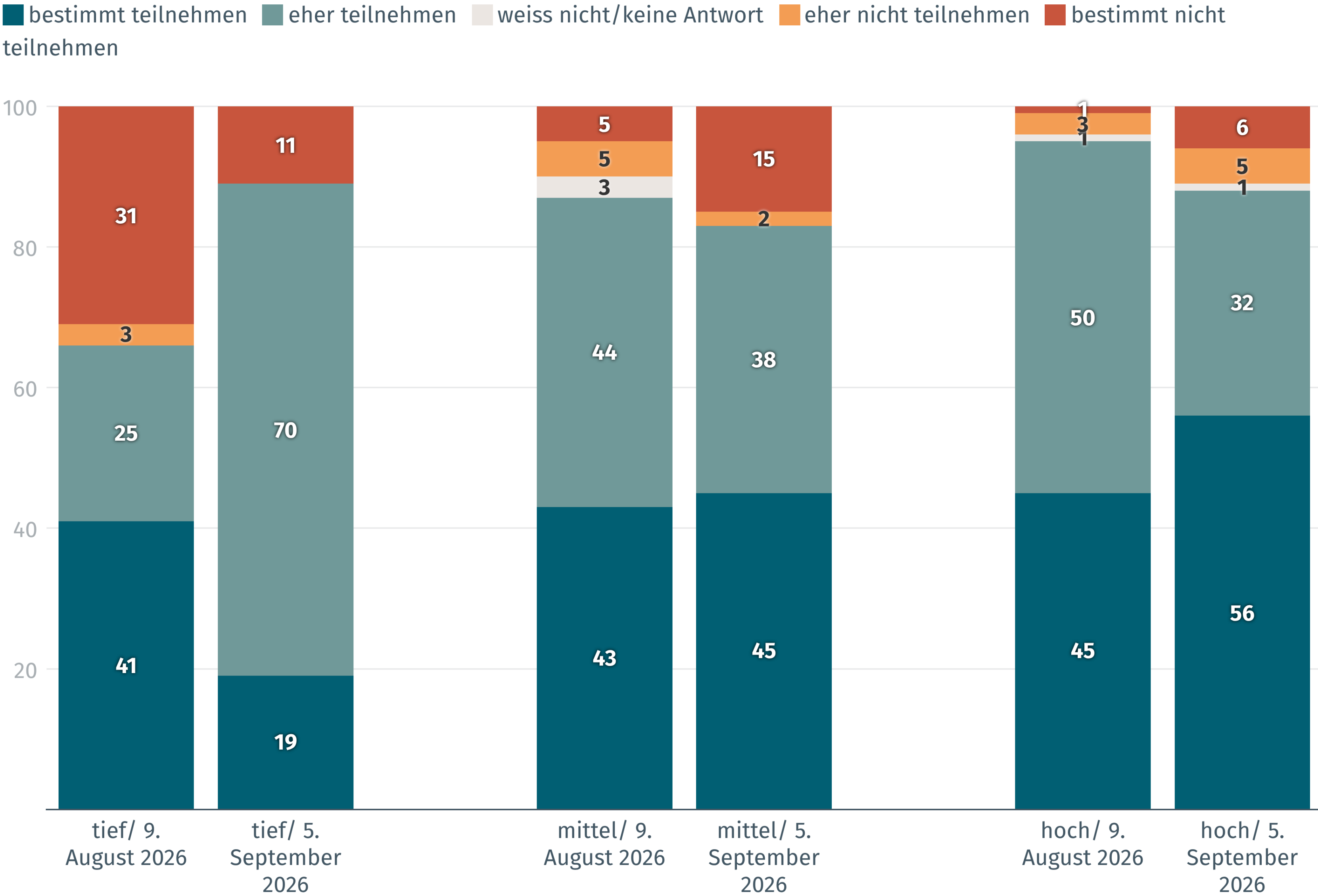


Trend

Teilnahmeabsicht nach Schulbildung

Würden Sie selber an dieser Abstimmung bestimmt teilnehmen, eher teilnehmen, eher nicht teilnehmen oder bestimmt nicht teilnehmen?

in % Stimmberechtigter



Kapitel 3: Neutralitäts- initiative

Kapitel 4: Ernährungs-
initiative

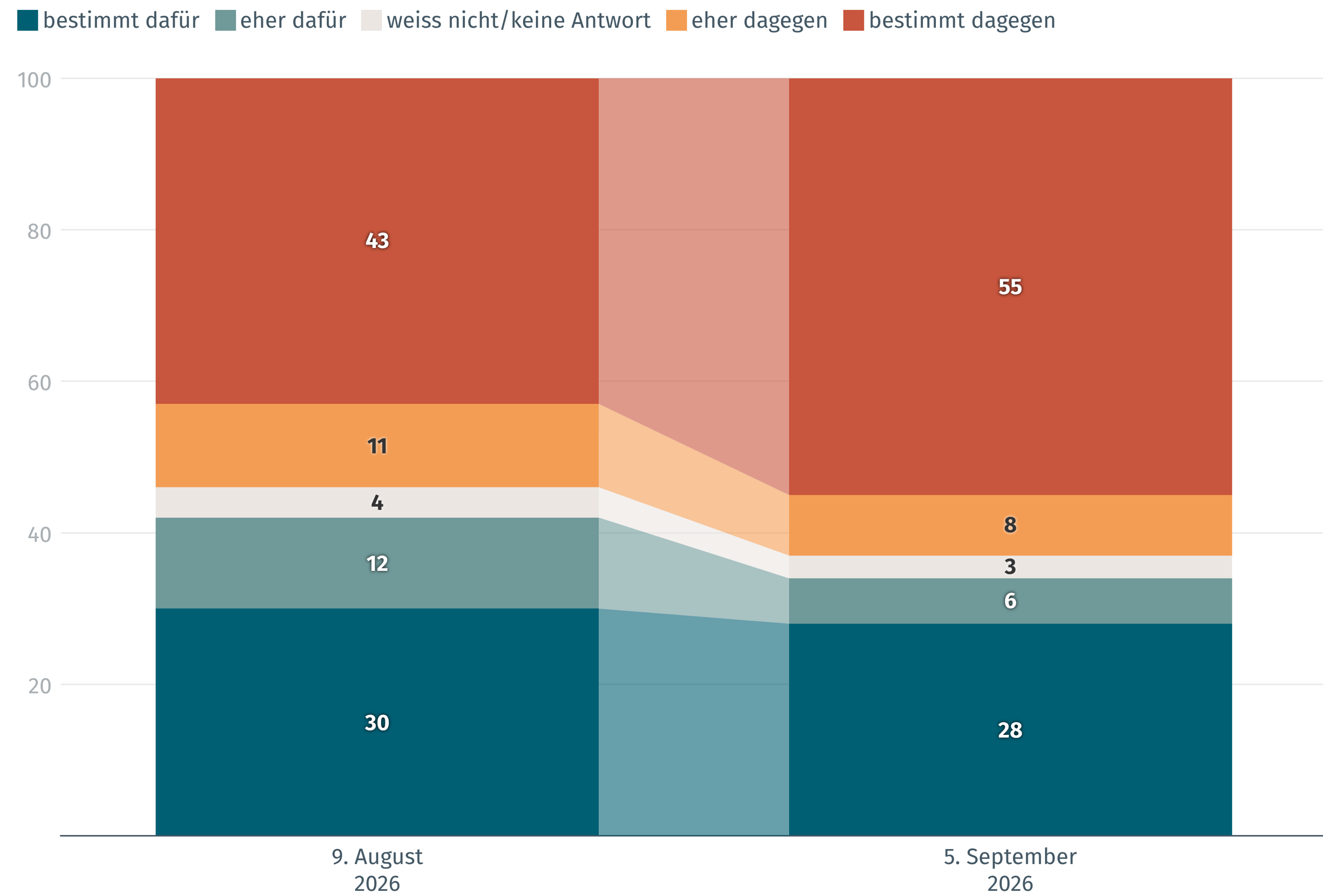


Trend Stimmabsicht

Neutralitätsinitiative

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Neutralitätsinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

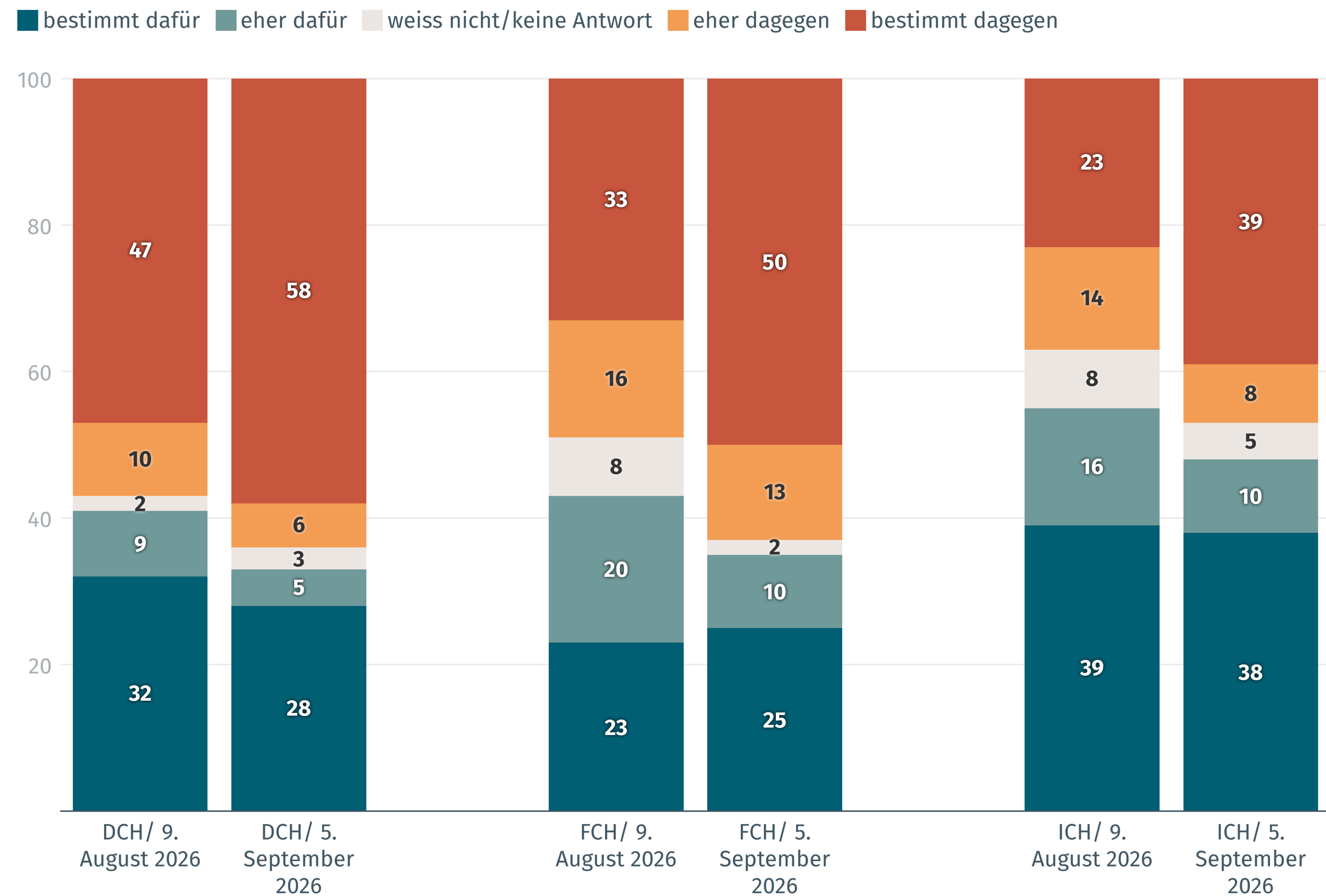
in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



Trend Stimmabsicht Neutralitätsinitiative nach Sprachregion

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Neutralitätsinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

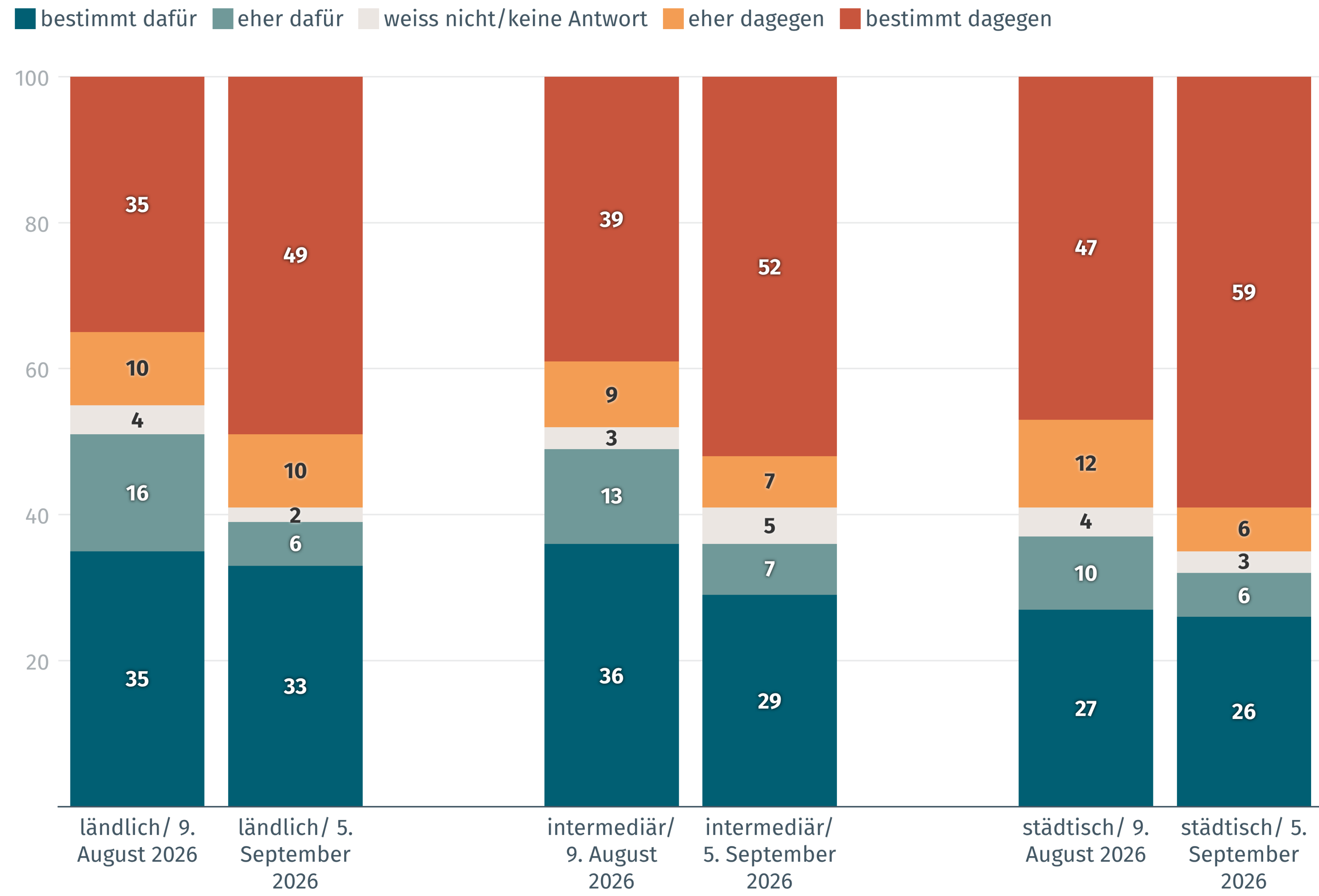
in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



Trend Stimmabsicht Neutralitätsinitiative nach Siedlungsart

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Neutralitätsinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



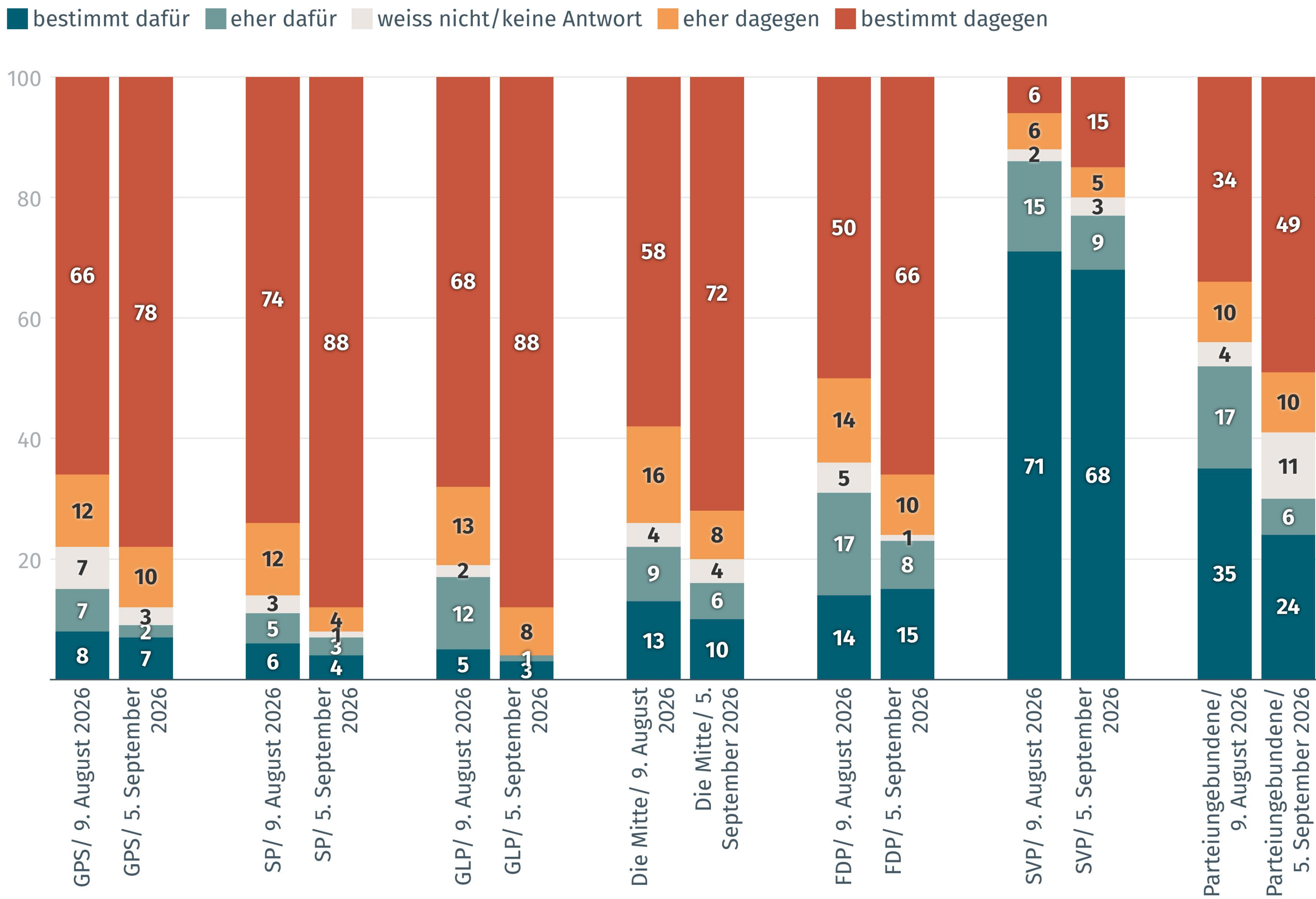
Trend Stimmabsicht

Neutralitätsinitiative

nach Parteibindung

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Neutralitätsinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

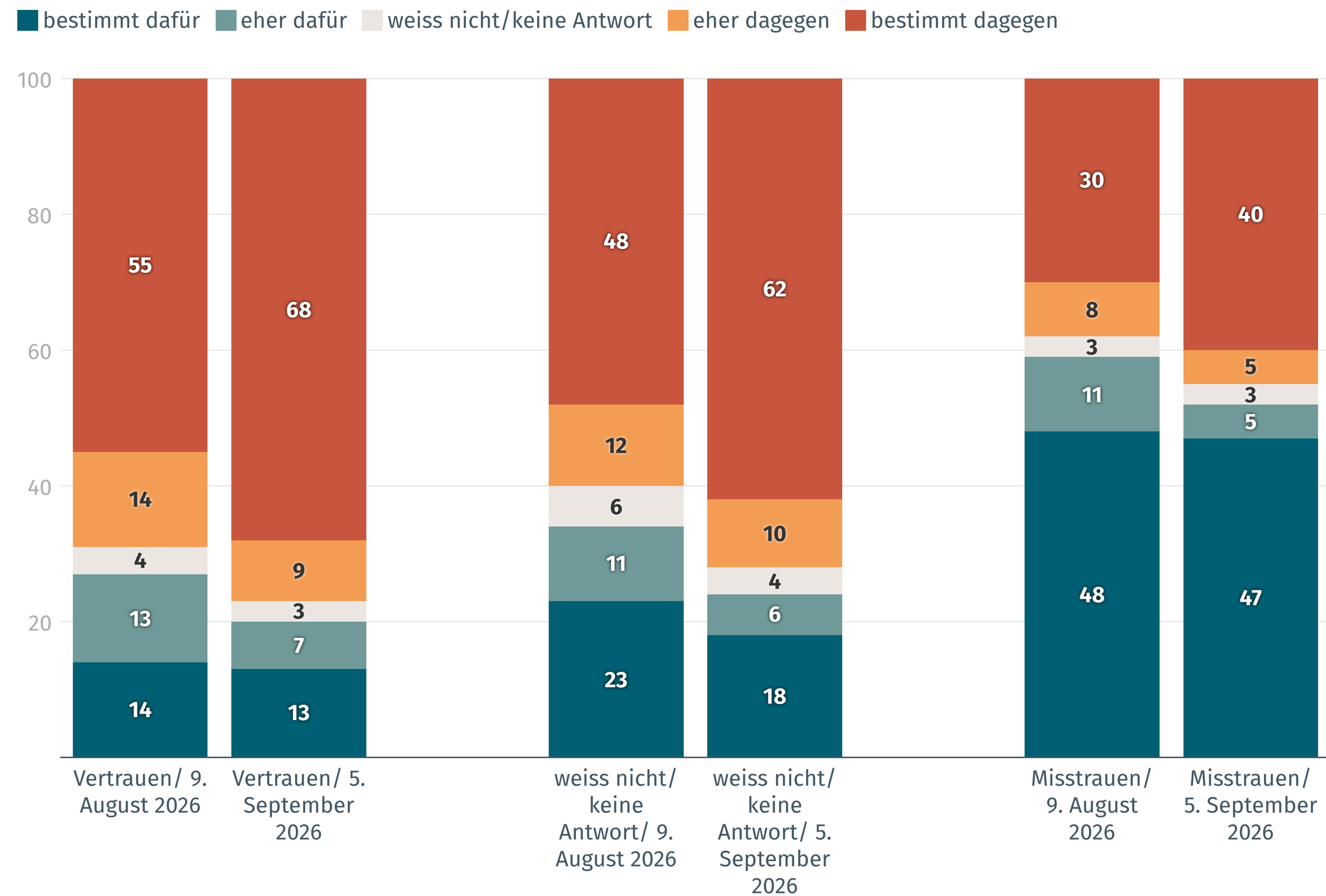
in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



Trend Stimmabsicht Neutralitätsinitiative nach Regierungsvertrauen

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Neutralitätsinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

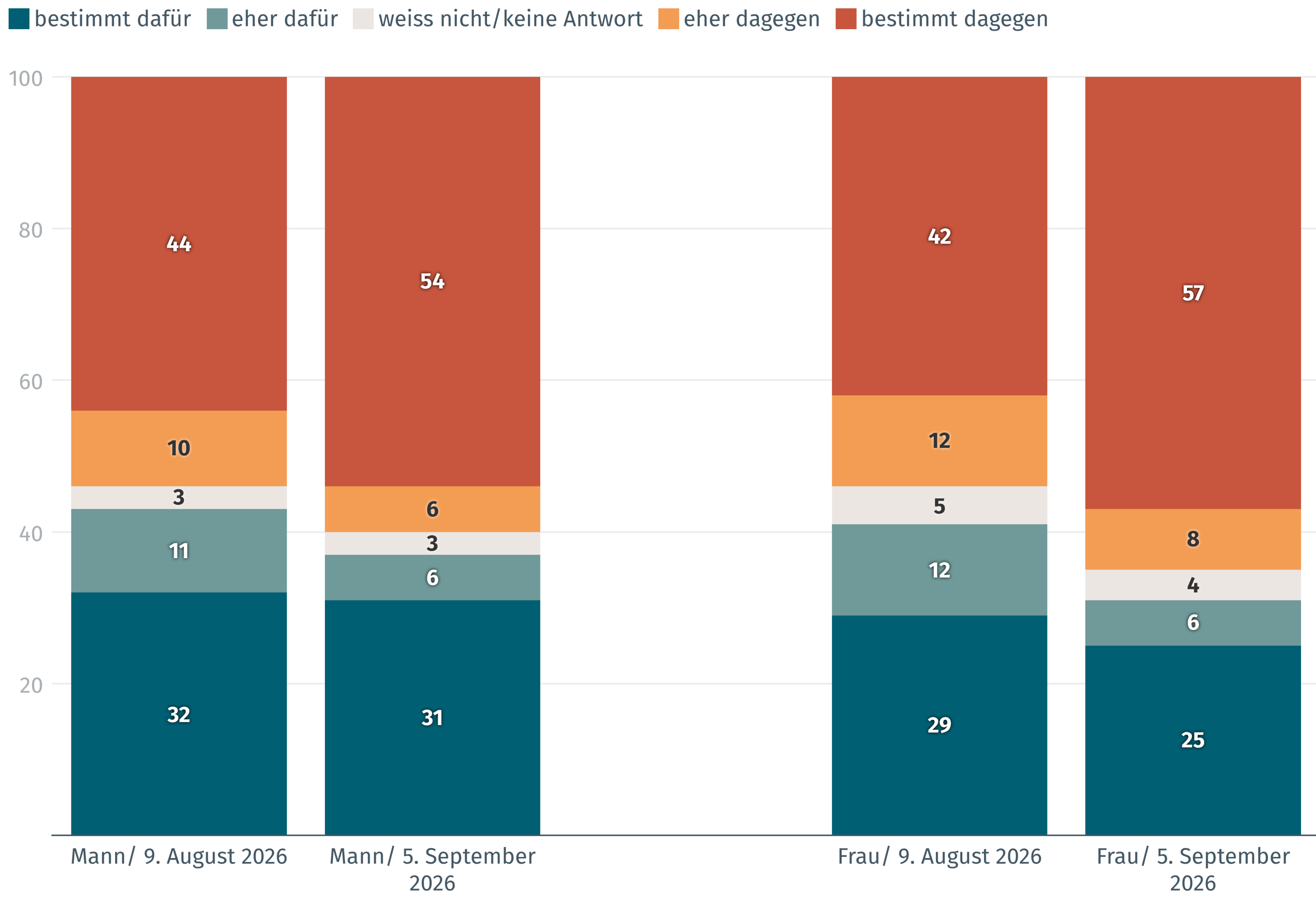
in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



Trend Stimmabsicht Neutralitätsinitiative nach Geschlecht

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Neutralitätsinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

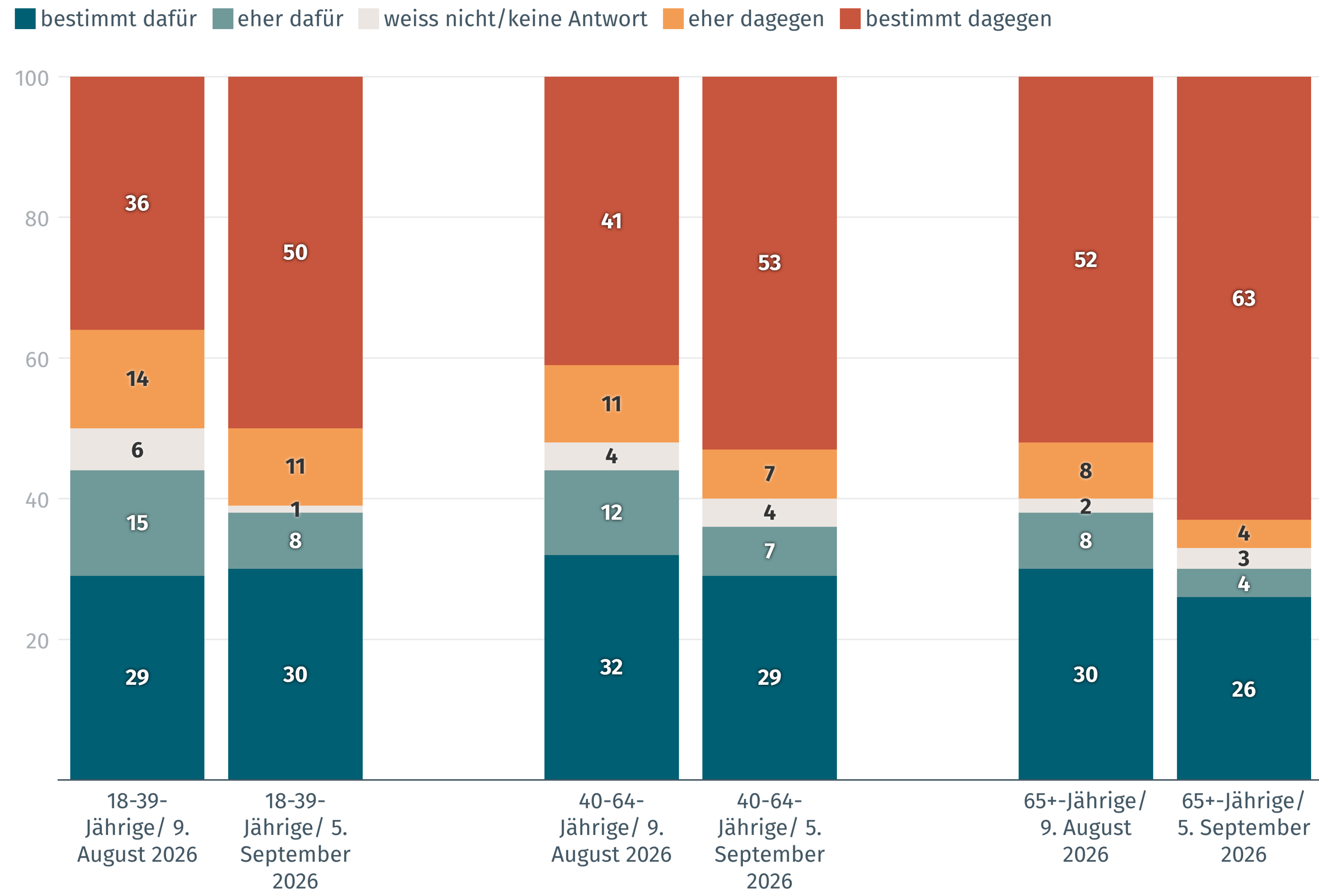
in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



Trend Stimmabsicht Neutralitätsinitiative nach Alter

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Neutralitätsinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

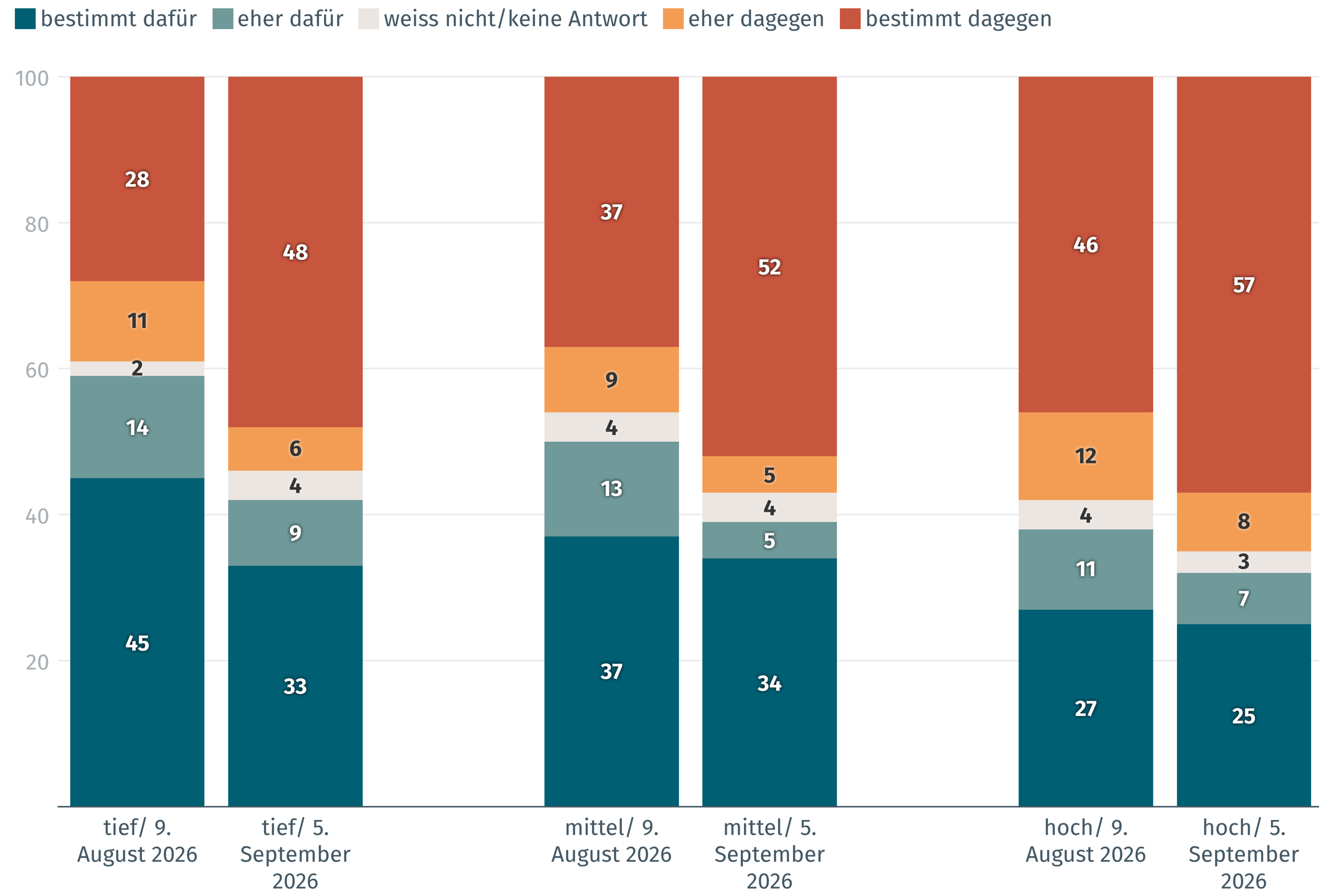
in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



Trend Stimmabsicht Neutralitätsinitiative nach Schulbildung

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Neutralitätsinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

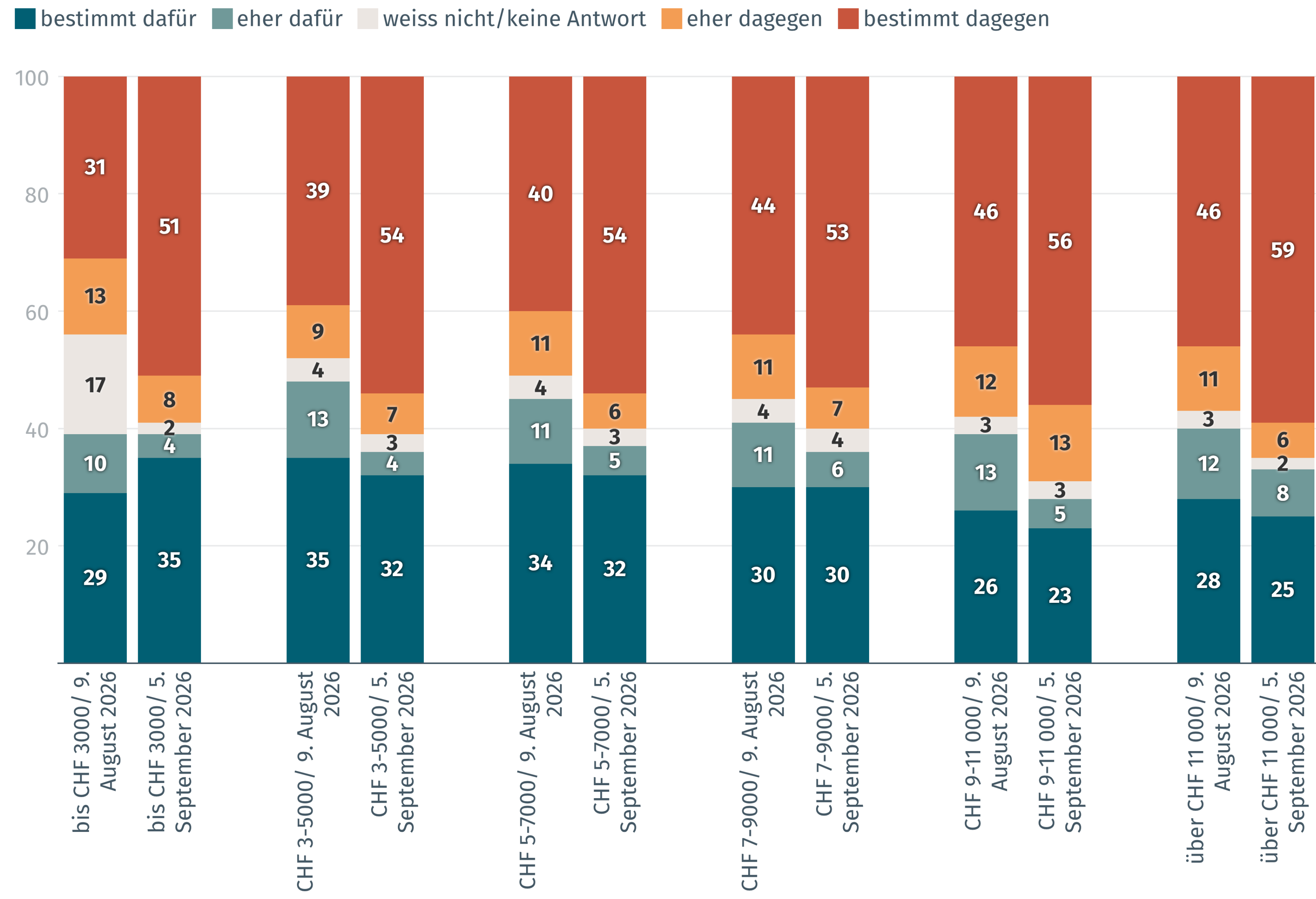
in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



Trend Stimmabsicht Neutralitätsinitiative nach Haushaltseinkommen

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Neutralitätsinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen

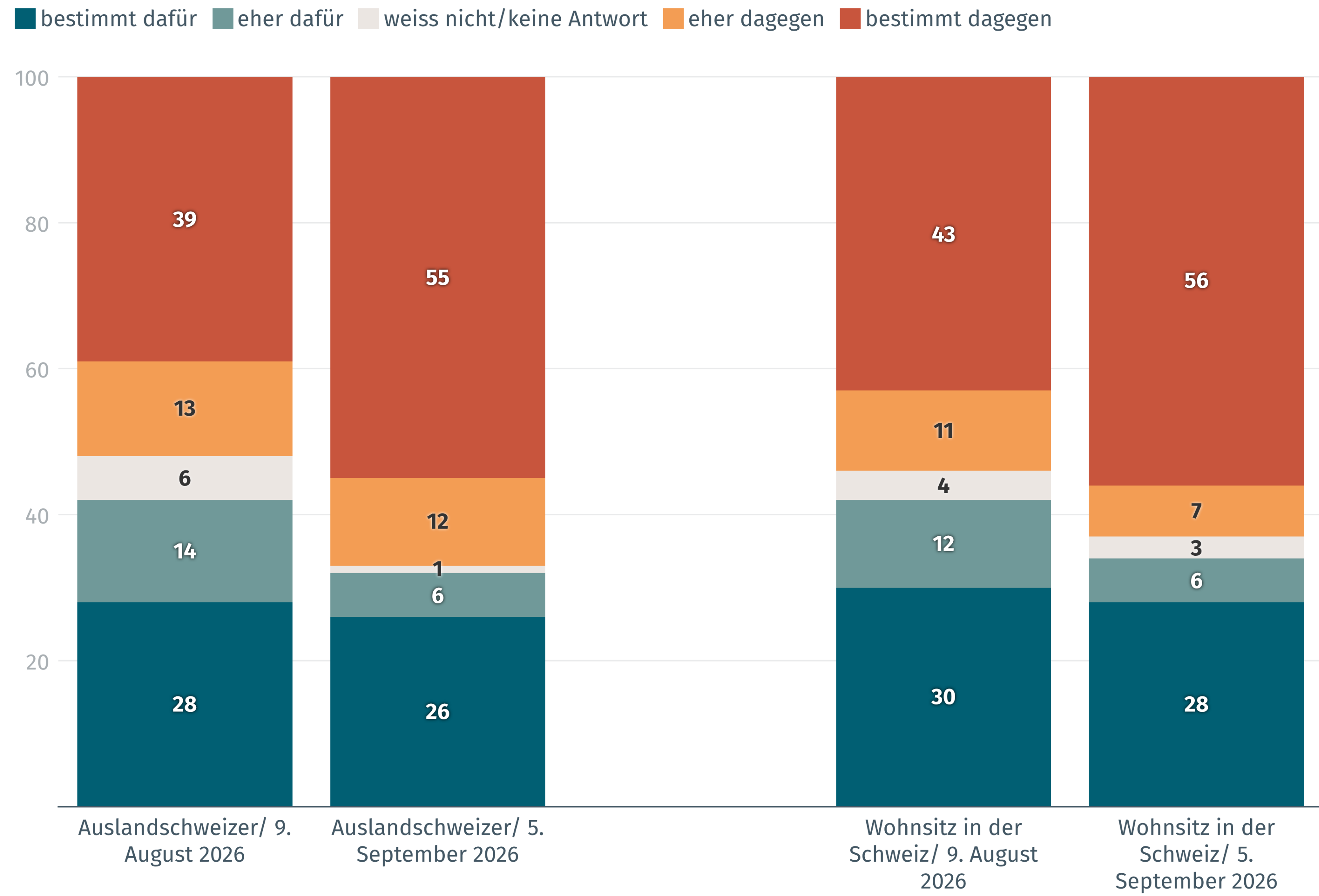


© SRG-Trend/gfs.bern, Abstimmung vom 27. September 2026, 2. Welle, 2.–9. September 2026 (n=11987)

Trend Stimmabsicht Neutralitätsinitiative nach Wohnsitz Schweiz/Ausland

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Neutralitätsinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



Pro-Argumente

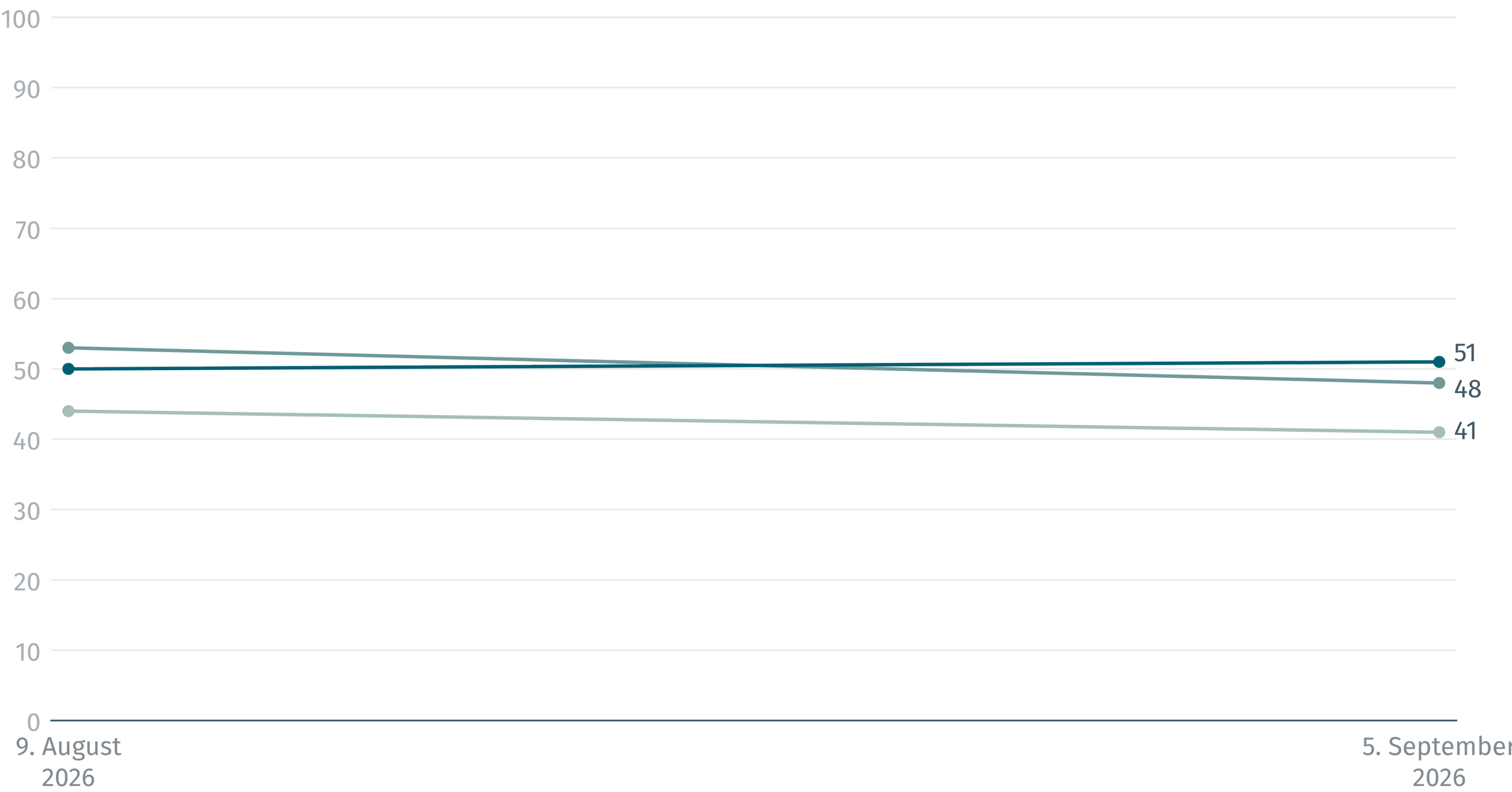
Neutralitätsinitiative

Ich lese Ihnen jetzt einige Argumente vor, die man im Zusammenhang mit der Neutralitätsinitiative immer wieder hören und lesen kann. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie damit voll einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder überhaupt nicht einverstanden sind.

in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen

Anteil voll/eher einverstanden

- Eine glaubwürdige, bewaffnete und umfassende Neutralität hält die Schweiz aus fremden Konflikten heraus und schreckt mögliche Angreifer ab. Damit trägt sie wesentlich zur Sicherheit des Landes bei.
- Die Verankerung der immerwährenden Neutralität der Schweiz in der Bundesverfassung soll verhindern, dass die Neutralität je nach politischer Lage unterschiedlich ausgelegt wird.
- Eine neutrale und humanitäre Schweiz soll auf wirtschaftliche Zwangsmassnahmen verzichten. Sanktionen treffen oft die Zivilbevölkerung statt die Verantwortlichen.



Contra-Argumente

Neutralitätsinitiative

Ich lese Ihnen jetzt einige Argumente vor, die man im Zusammenhang mit der Neutralitätsinitiative immer wieder hören und lesen kann. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie damit voll einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder überhaupt nicht einverstanden sind.

in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen

Anteil voll/eher einverstanden

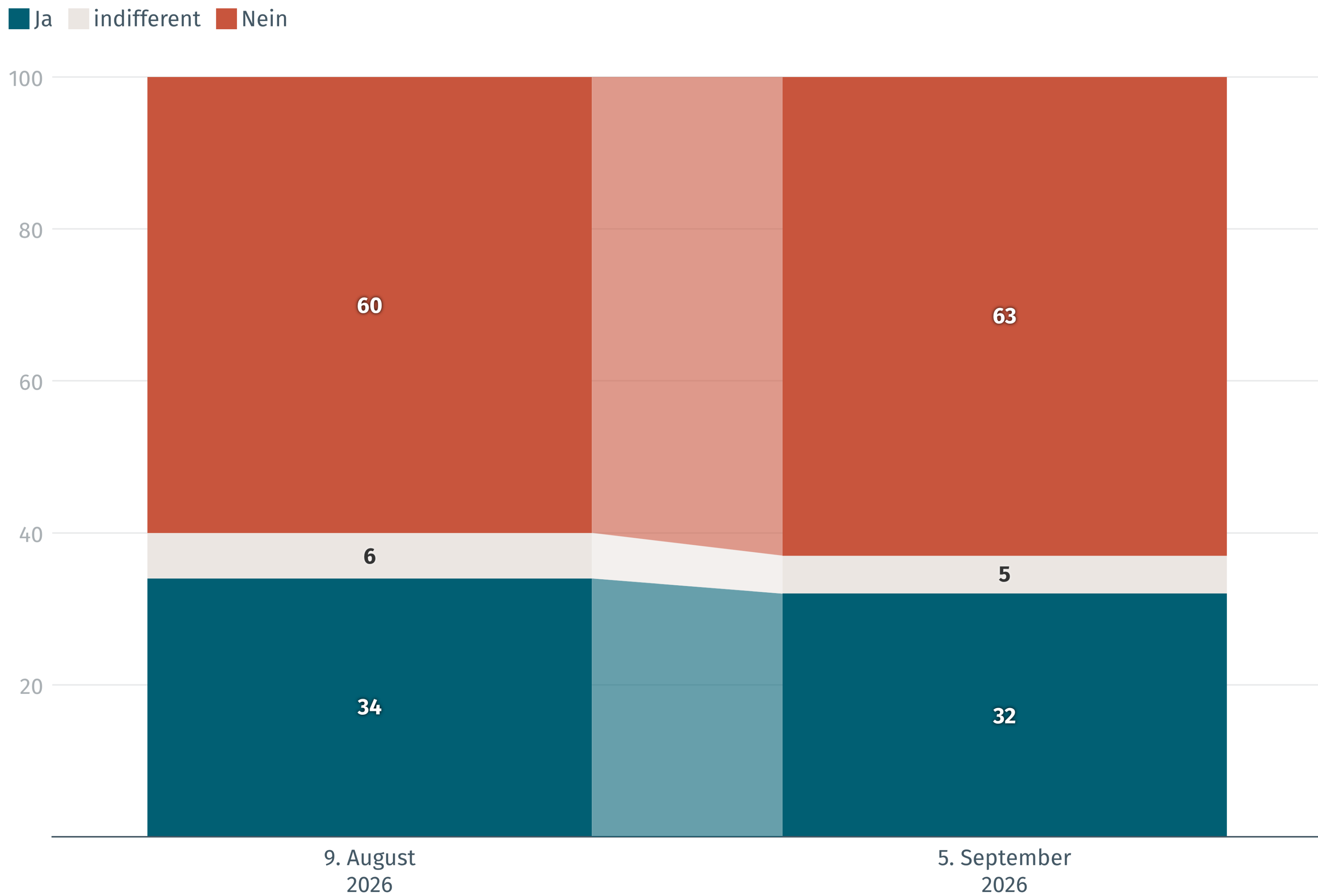
- Internationale Sicherheitszusammenarbeit muss vor einem Angriff eingeübt werden. Ohne diesen Austausch wird die Verlässlichkeit der Schweiz als Partnerin geschwächt und ihre Sicherheit gefährdet.
- Die Schweiz ist und bleibt neutral. Damit sie ihre Interessen wie bisher schützen kann, muss sie ihren Handlungsspielraum mit der aktuellen Neutralitätspolitik flexibel halten.
- Die Schweiz muss Sanktionen gegen kriegführende Staaten übernehmen können, sonst schwächt das den Einsatz für das Völkerrecht und die internationale Ordnung.



Trend Index Argumente Neutralitätsinitiative

Erläuterung Argumenteindex: Die Argumente werden aufgrund ihrer Bedeutung für die Stimmabsicht recodiert. Dabei wird die Zustimmung zu den Pro-Argumenten und die Ablehnung zu den Contra-Argumenten als positiv definiert, die Ablehnung zu den Pro-Argumenten und die Zustimmung zu den Contra-Argumenten als negativ. Weiss nicht/keine Antwort werden als Null definiert. Dies wird für jedes Argument berechnet und danach summiert. Entsteht eine positive Summe, liegt ein Überhang zur argumentativen Zustimmung vor, liegt eine negative Summe vor, eine argumentative Ablehnung. Eine summierte Null bedeutet neutral. Der ausgewiesene Wert ist der positive Überhang zu den Argumenten.

in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen

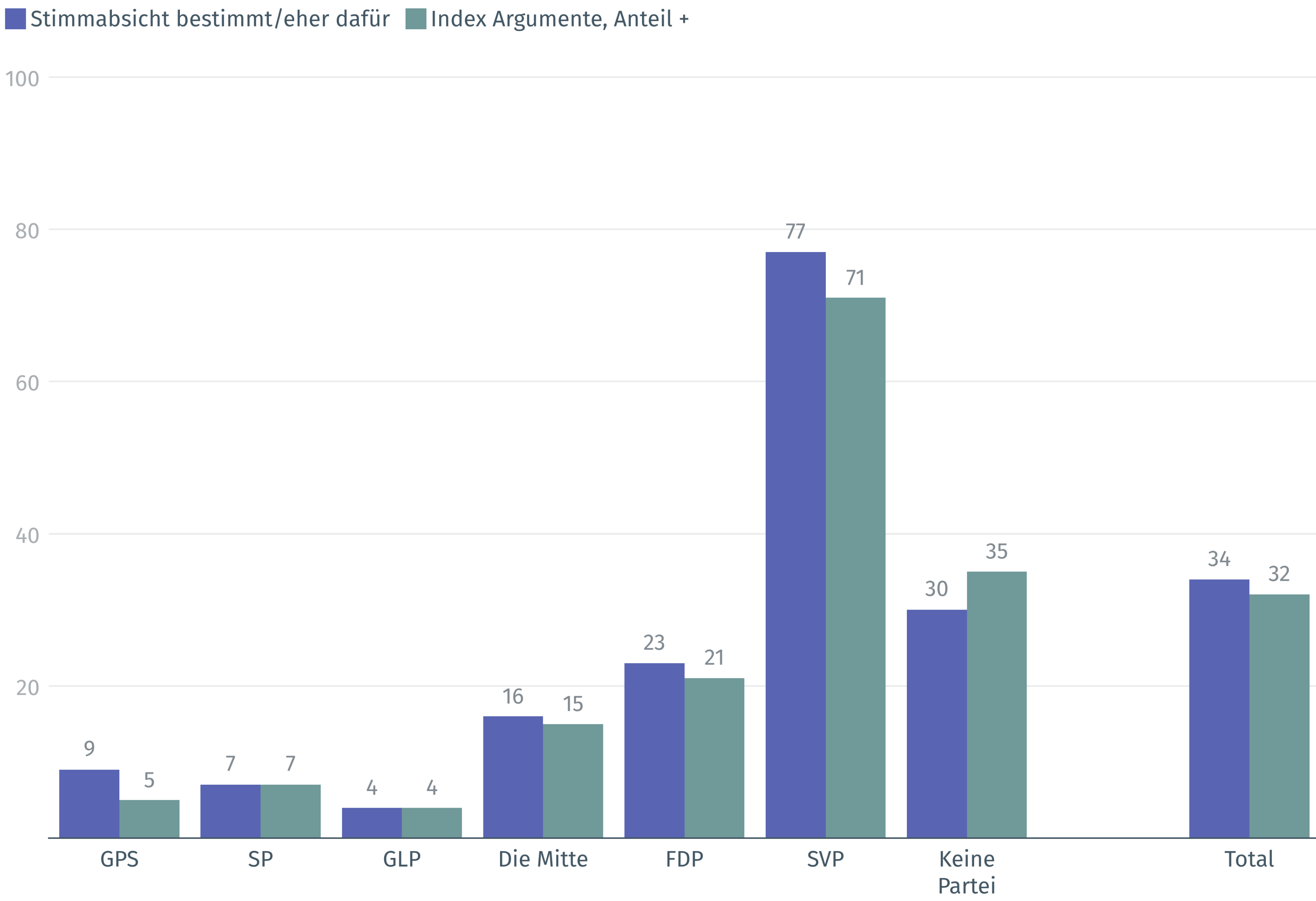


Neutralitätsinitiative, Zustimmung und Index Argumente nach Parteien

Erläuterung Argumenteindex: Die Argumente werden aufgrund ihrer Bedeutung für die Stimmabsicht recodiert. Dabei wird die Zustimmung zu den Pro-Argumenten und die Ablehnung zu den Contra-Argumenten als positiv definiert, die Ablehnung zu den Pro-Argumenten und die Zustimmung zu den Contra-Argumenten als negativ. Weiss nicht/keine Antwort werden als Null definiert. Dies wird für jedes Argument berechnet und danach summiert. Entsteht eine positive Summe, liegt ein Überhang zur argumentativen Zustimmung vor, liegt eine negative Summe vor, eine argumentative Ablehnung. Eine summierte Null bedeutet neutral. Der ausgewiesene Wert ist der positive Überhang zu den Argumenten.

in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen

© SRG-Trend/gfs.bern, Abstimmung vom 27. September 2026, 2. Welle, 2.–9. September 2026 (n=11987)



Einfluss Argumente auf Stimmabsicht Neutralitätsinitiative

Stimmberechtigte, die bestimmt teilnehmen wollen

Eine neutrale und humanitäre Schweiz soll auf wirtschaftliche Zwangsmassnahmen verzichten. Sanktionen treffen oft die Zivilbevölkerung statt die Verantwortlichen.

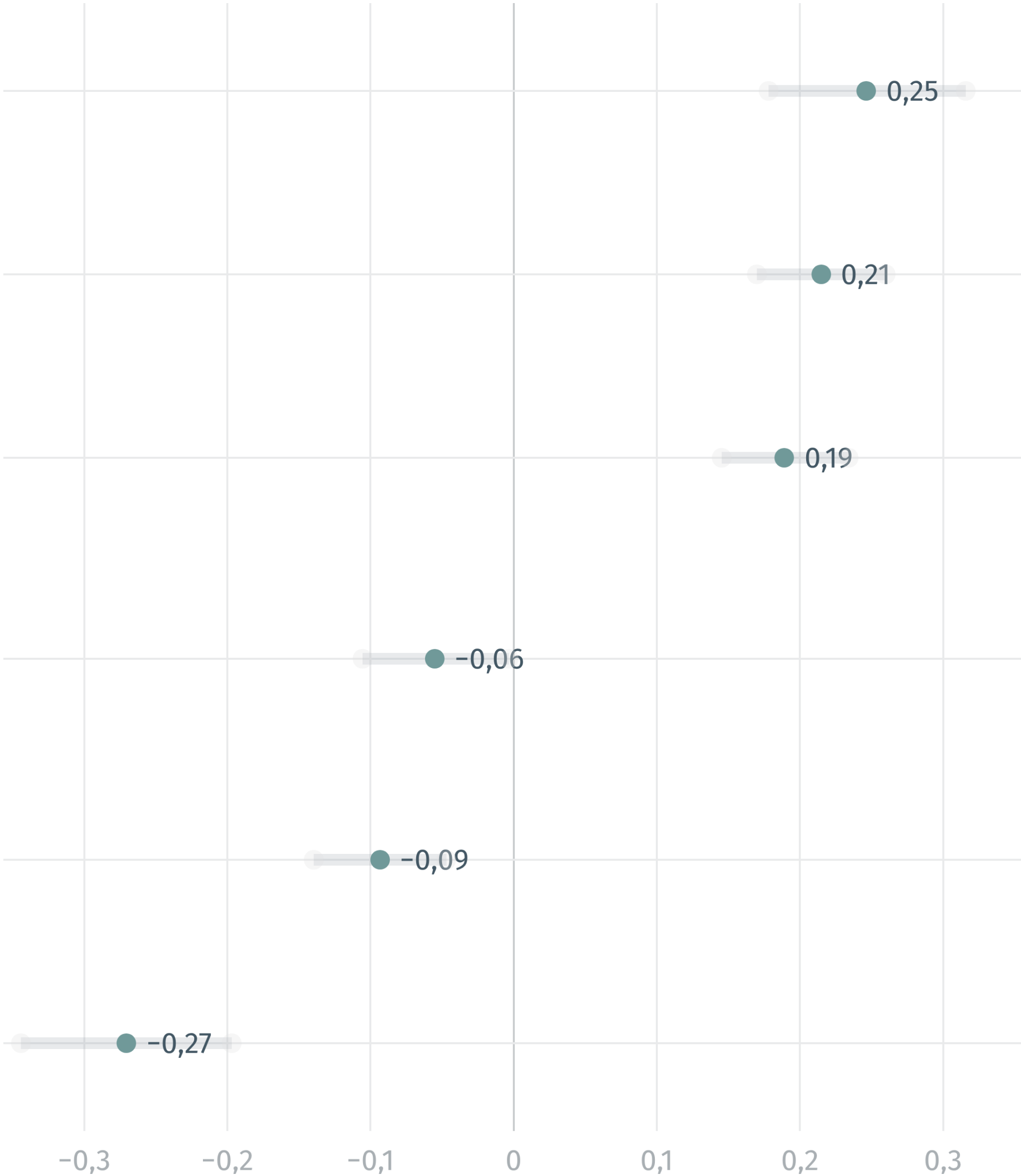
Eine glaubwürdige, bewaffnete und umfassende Neutralität hält die Schweiz aus fremden Konflikten heraus und schreckt mögliche Angreifer ab. Damit trägt sie wesentlich zur Sicherheit des Landes bei.

Die Verankerung der immerwährenden Neutralität der Schweiz in der Bundesverfassung soll verhindern, dass die Neutralität je nach politischer Lage unterschiedlich ausgelegt wird.

Internationale Sicherheitszusammenarbeit muss vor einem Angriff eingeübt werden. Ohne diesen Austausch wird die Verlässlichkeit der Schweiz als Partnerin geschwächt und ihre Sicherheit gefährdet.

Die Schweiz ist und bleibt neutral. Damit sie ihre Interessen wie bisher schützen kann, muss sie ihren Handlungsspielraum mit der aktuellen Neutralitätspolitik flexibel halten.

Die Schweiz muss Sanktionen gegen kriegführende Staaten übernehmen können, sonst schwächt das den Einsatz für das Völkerrecht und die internationale Ordnung.



© SRG-Trend/gfs.bern, Abstimmung vom 27. September 2026, 2. Welle, 2.–9. September 2026 (n = 9145) (Erklärungsgrad: 67.1%).
Zusätzliche Kontrollvariablen: Geschlecht, Alter, Sprachregionen, Siedlungsart. Der graue Bereich zeigt das 95% Konfidenzintervall.

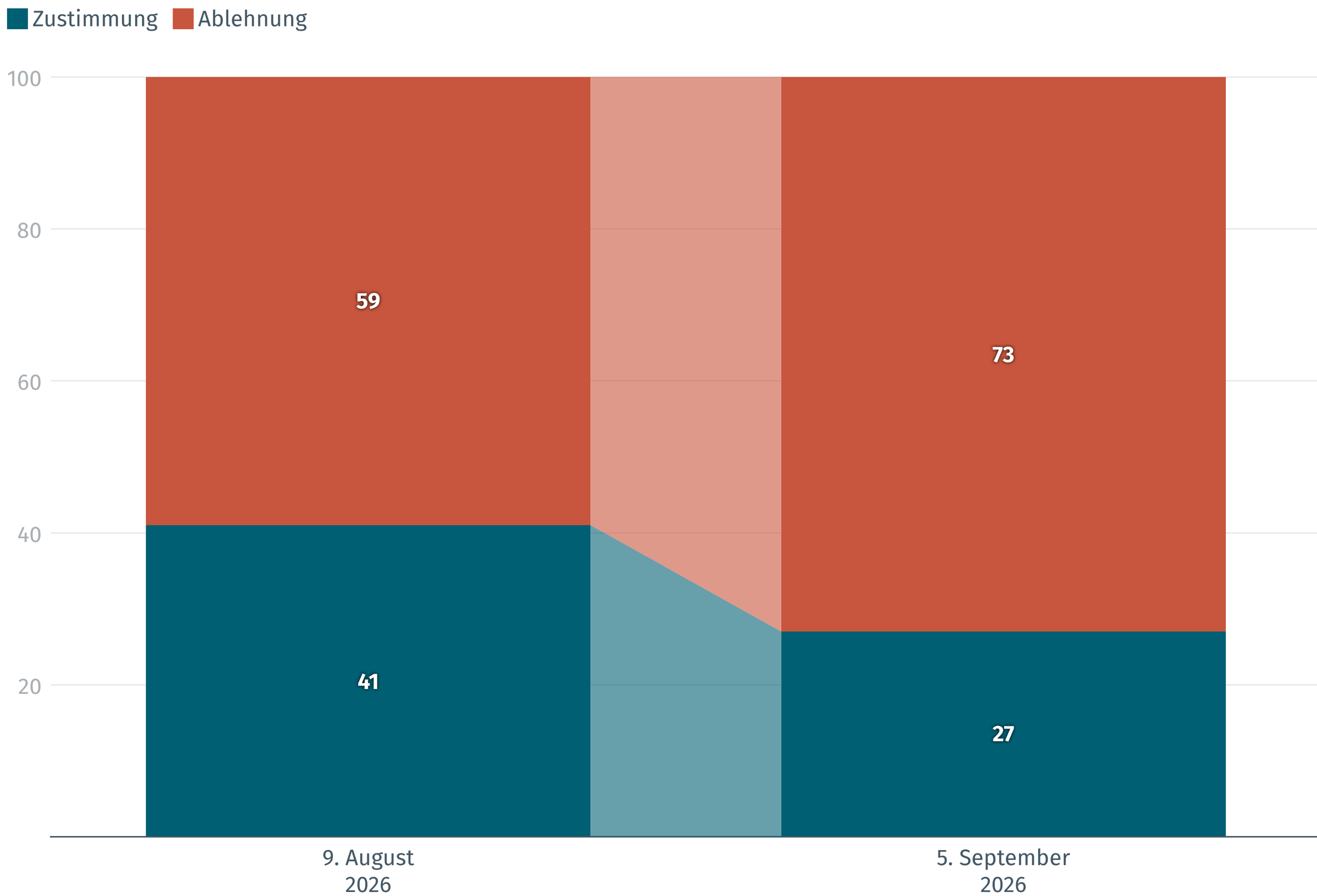
Einschätzung Ausgang Neutralitätsinitiative

Was glauben Sie, wie eine Volksabstimmung über die Neutralitätsinitiative heute ausgehen würde? Machen Sie mir eine ungefähre Schätzung zum Ja-Stimmen-Anteil (in %).

in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen

Zustimmung: Geschätzter Ja-Stimmen-Anteil über 50%

Ablehnung: Geschätzter Ja-Stimmen-Anteil unter 50%



Mittelwert: 45.5% Ja
© SRG-Trend/gfs.bern, Abstimmung vom 27. September 2026, 2. Welle, 2.–9. September 2026 (n=11987)

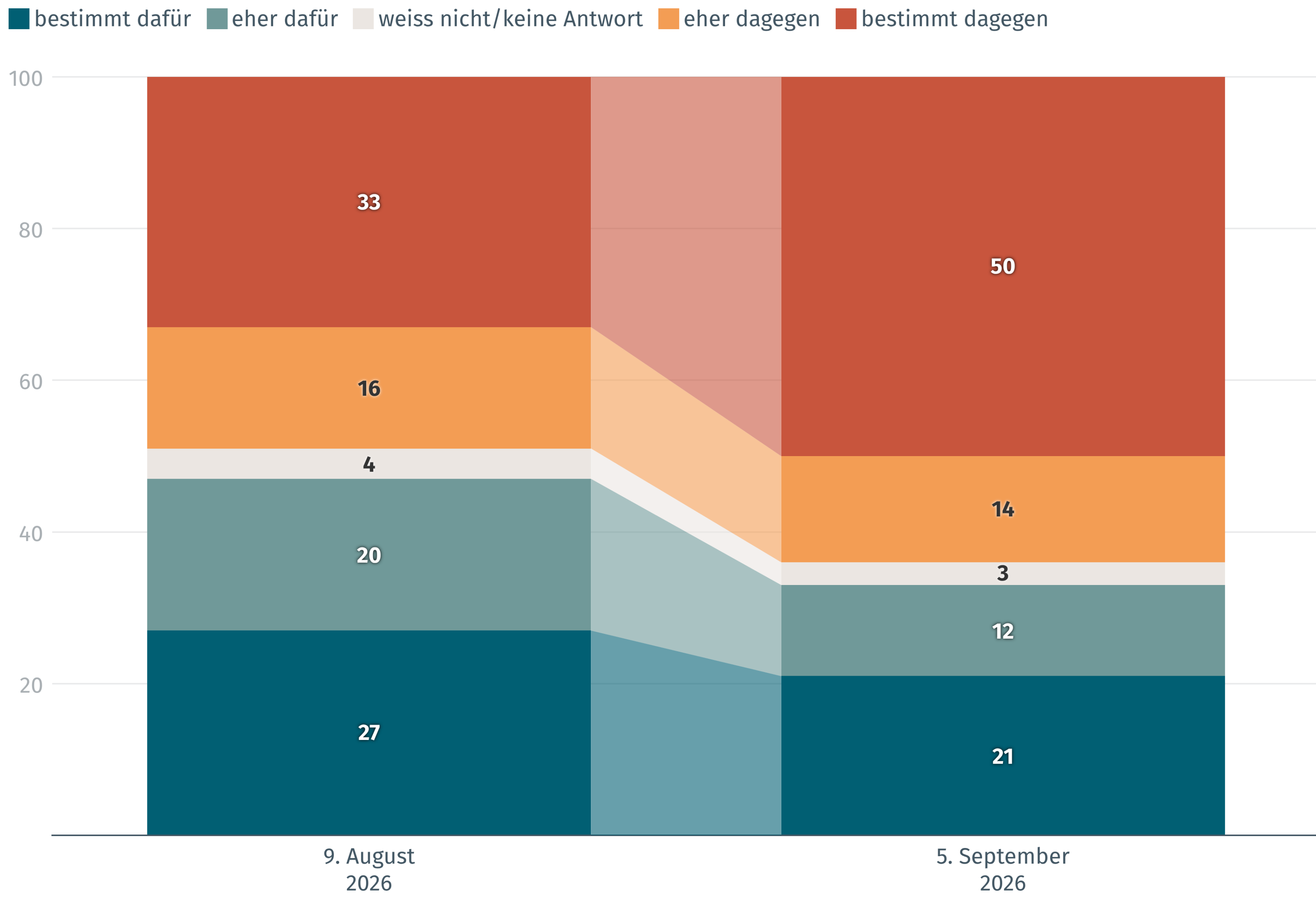
Kapitel 4: Ernährungs- initiative



Trend Stimmabsicht Ernährungssinitiative

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Ernährungsinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

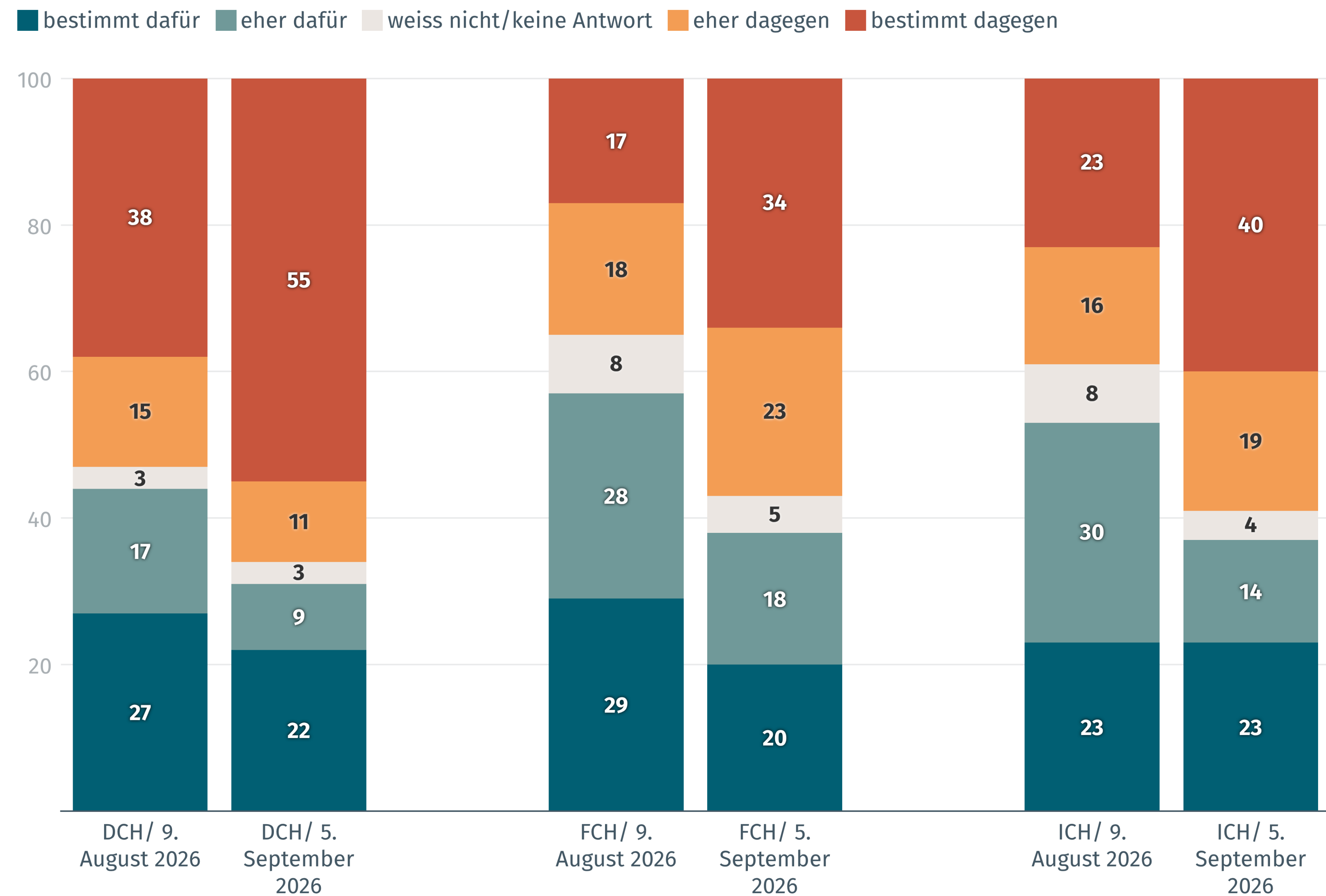
in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



Trend Stimmabsicht Ernährungssinitiative nach Sprachregion

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Ernährungsinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

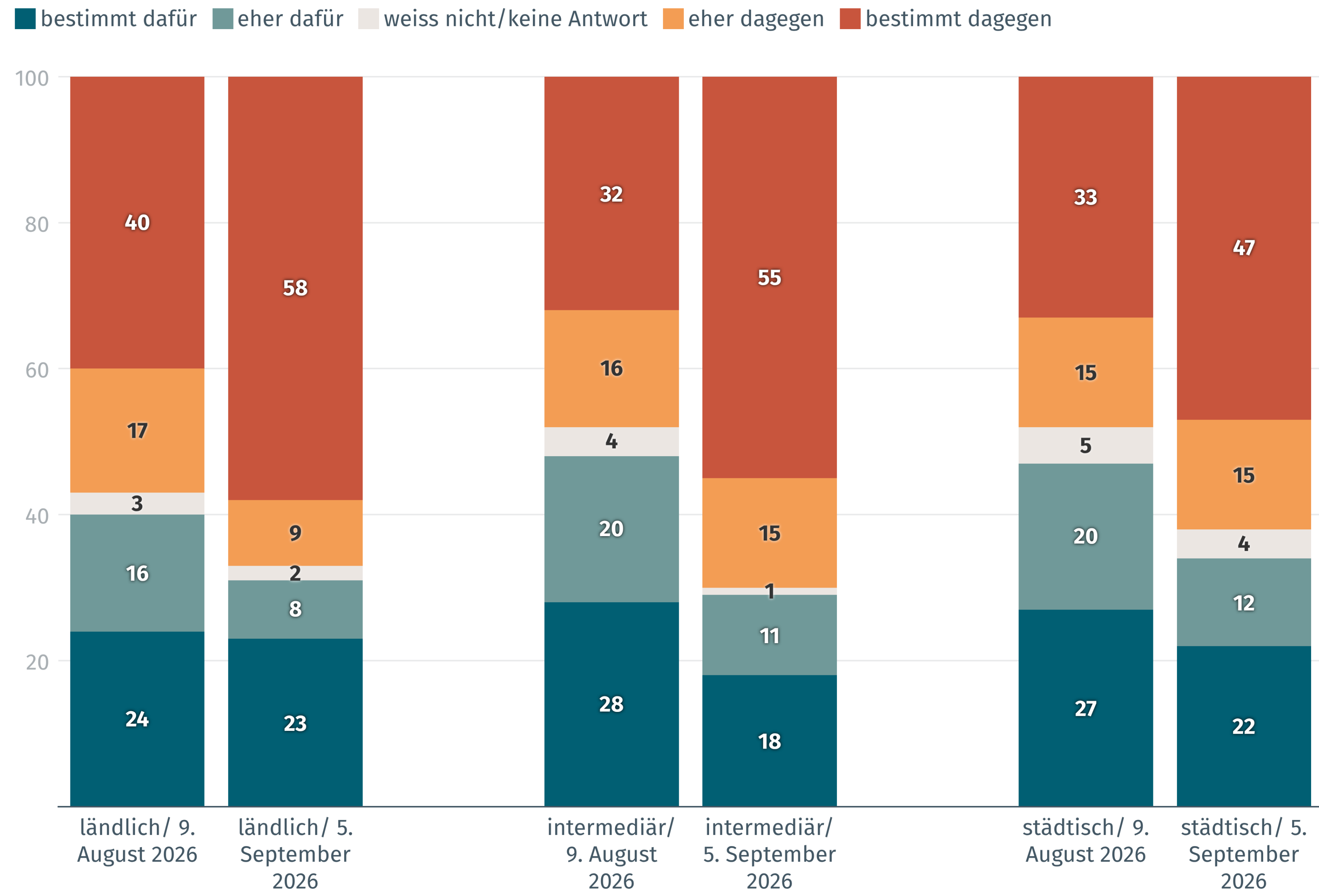
in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



Trend Stimmabsicht Ernährungssinitiative nach Siedlungsart

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Ernährungsinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

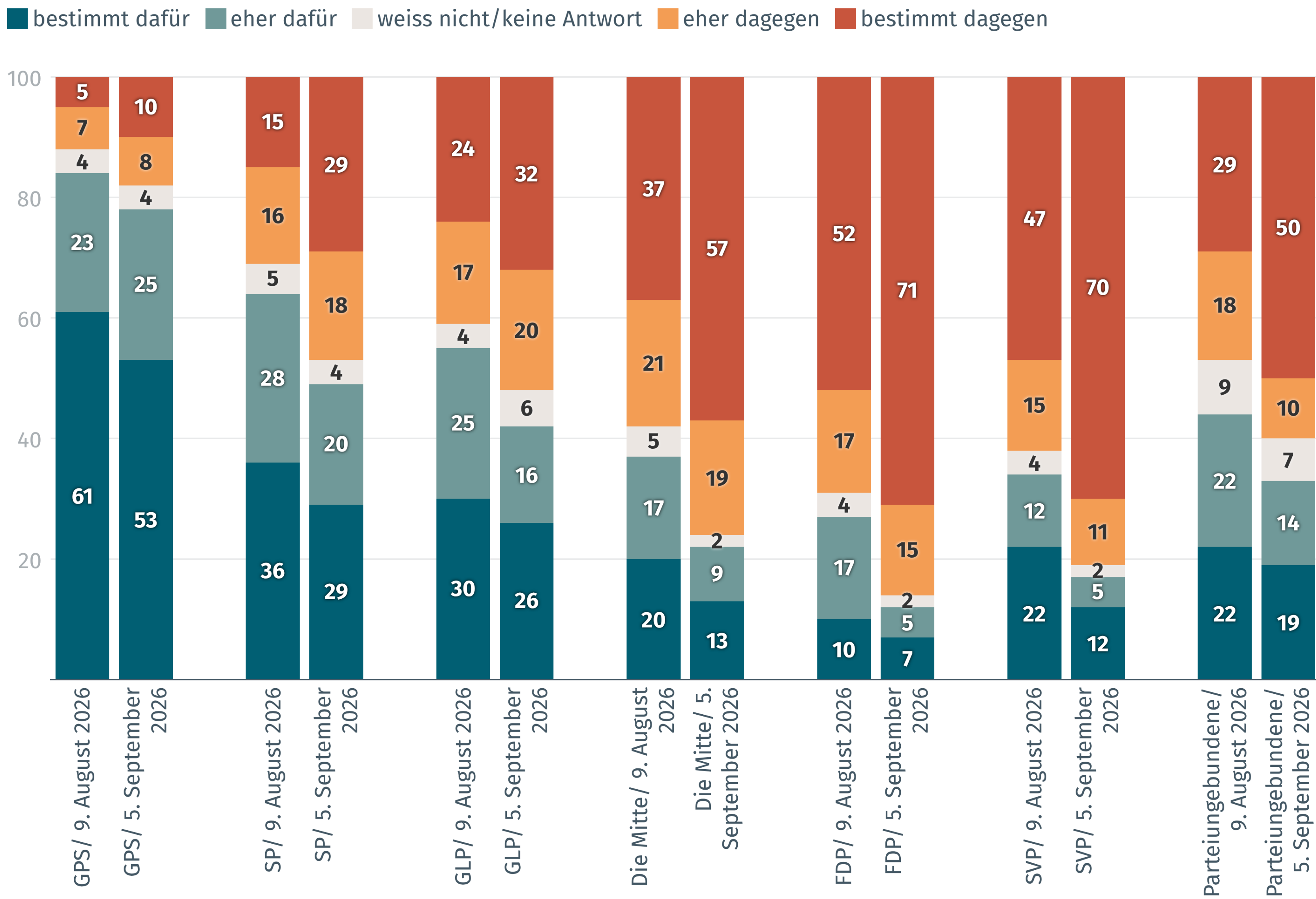
in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



Trend Stimmabsicht Ernährungssinitiative nach Parteibindung

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Ernährungsinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

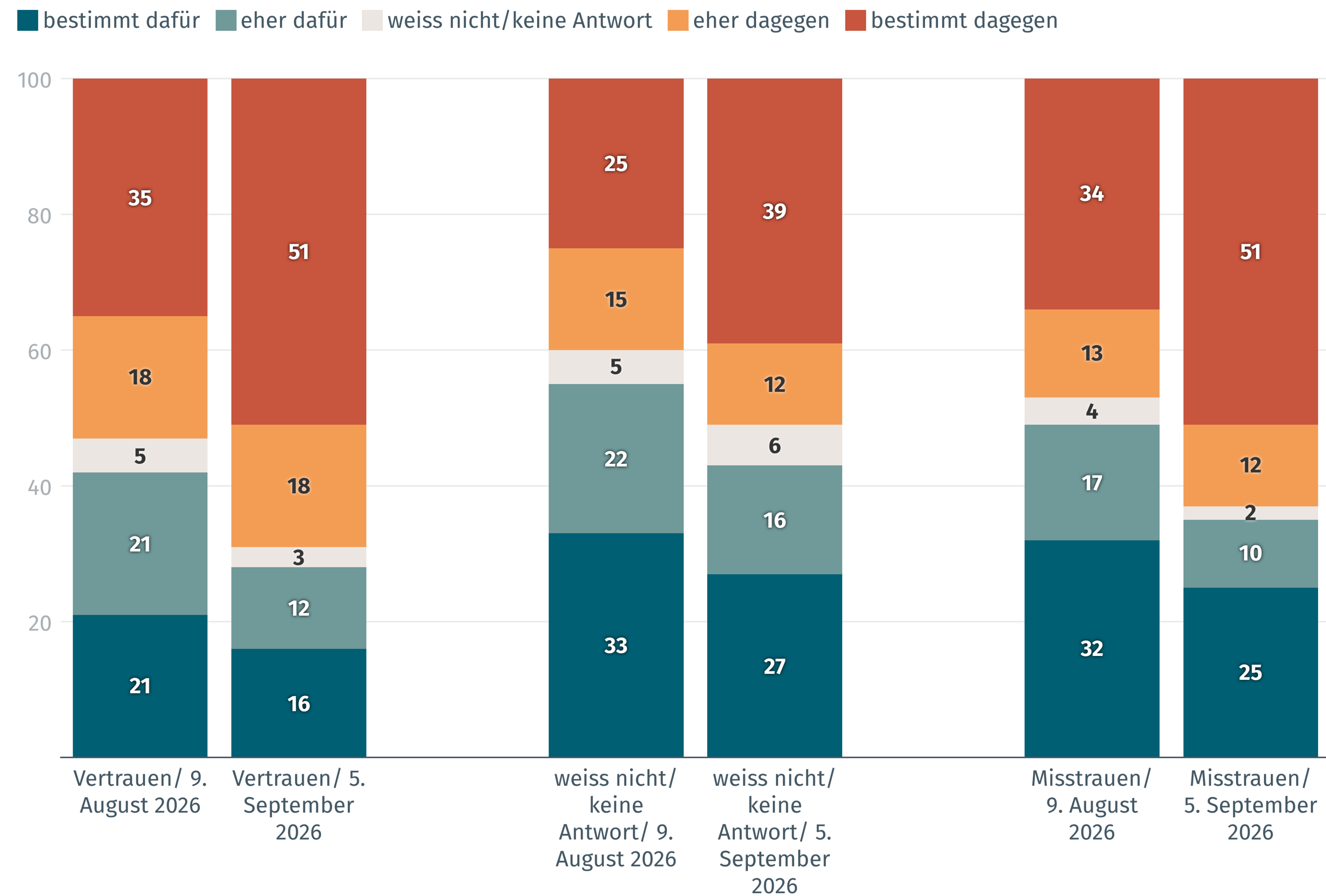
in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



Trend Stimmabsicht Ernährungssinitiative nach Regierungsvertrauen

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Ernährungssinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

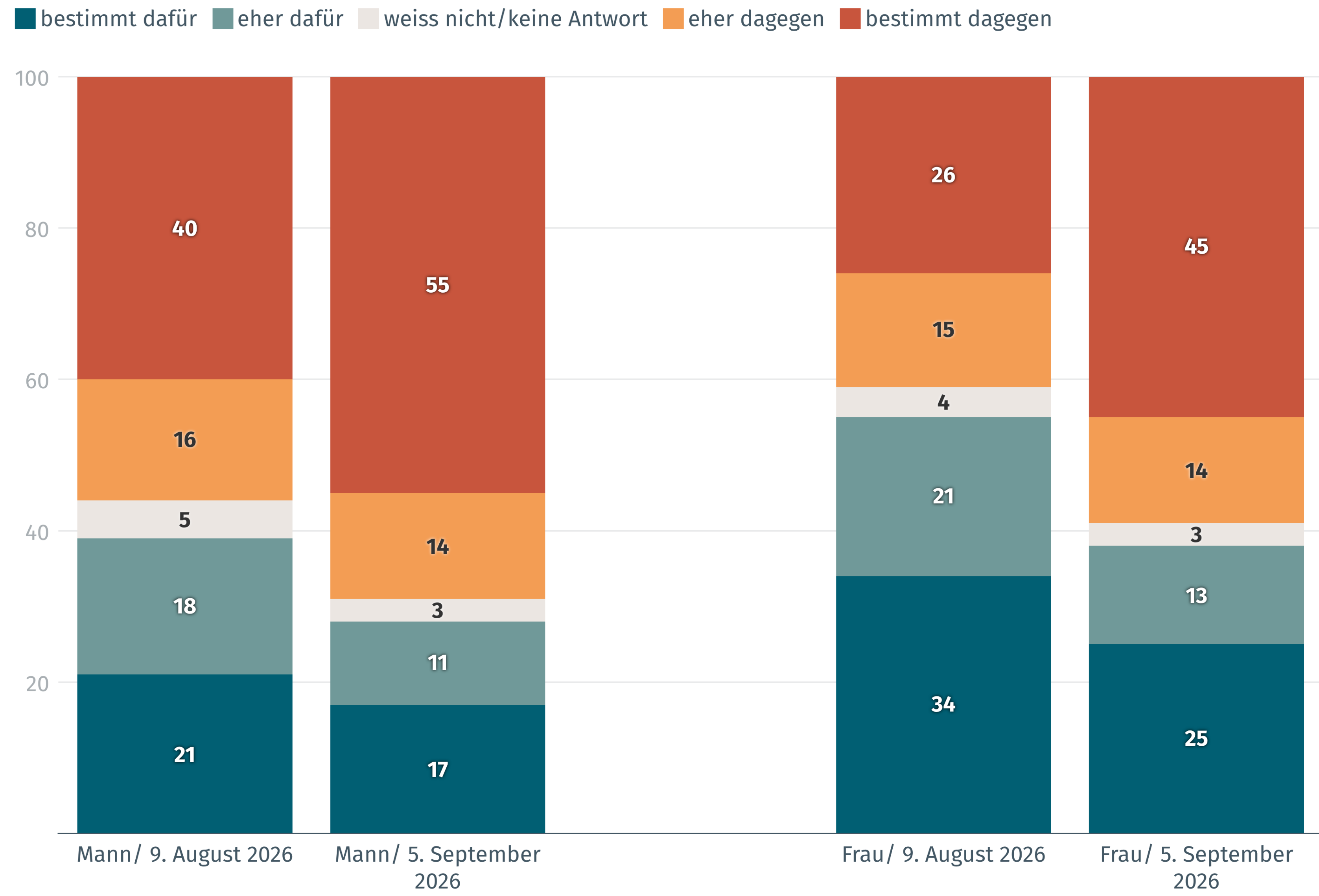
in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



Trend Stimmabsicht Ernährungssinitiative nach Geschlecht

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Ernährungsinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

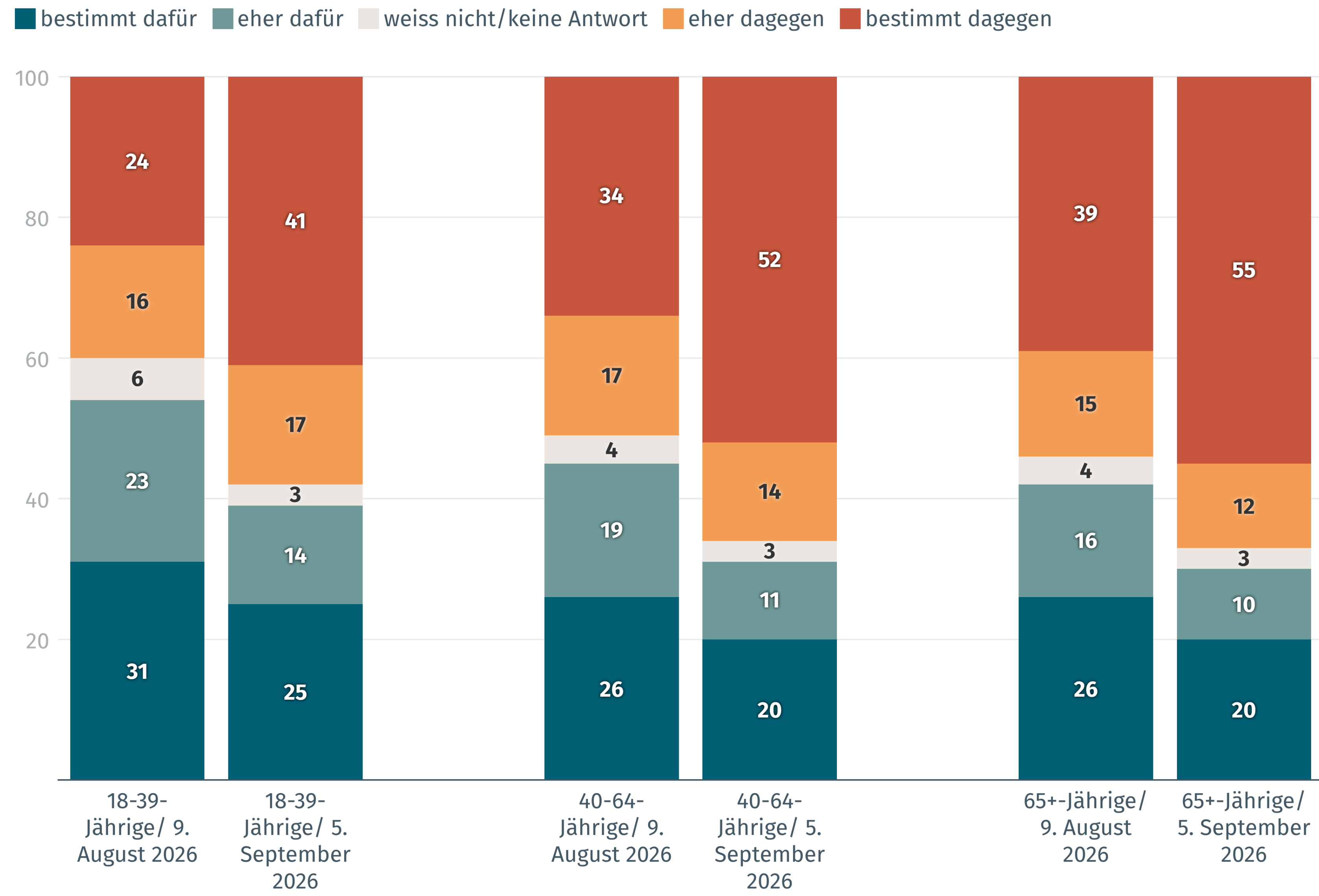
in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



Trend Stimmabsicht Ernährungssinitiative nach Alter

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Ernährungsinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

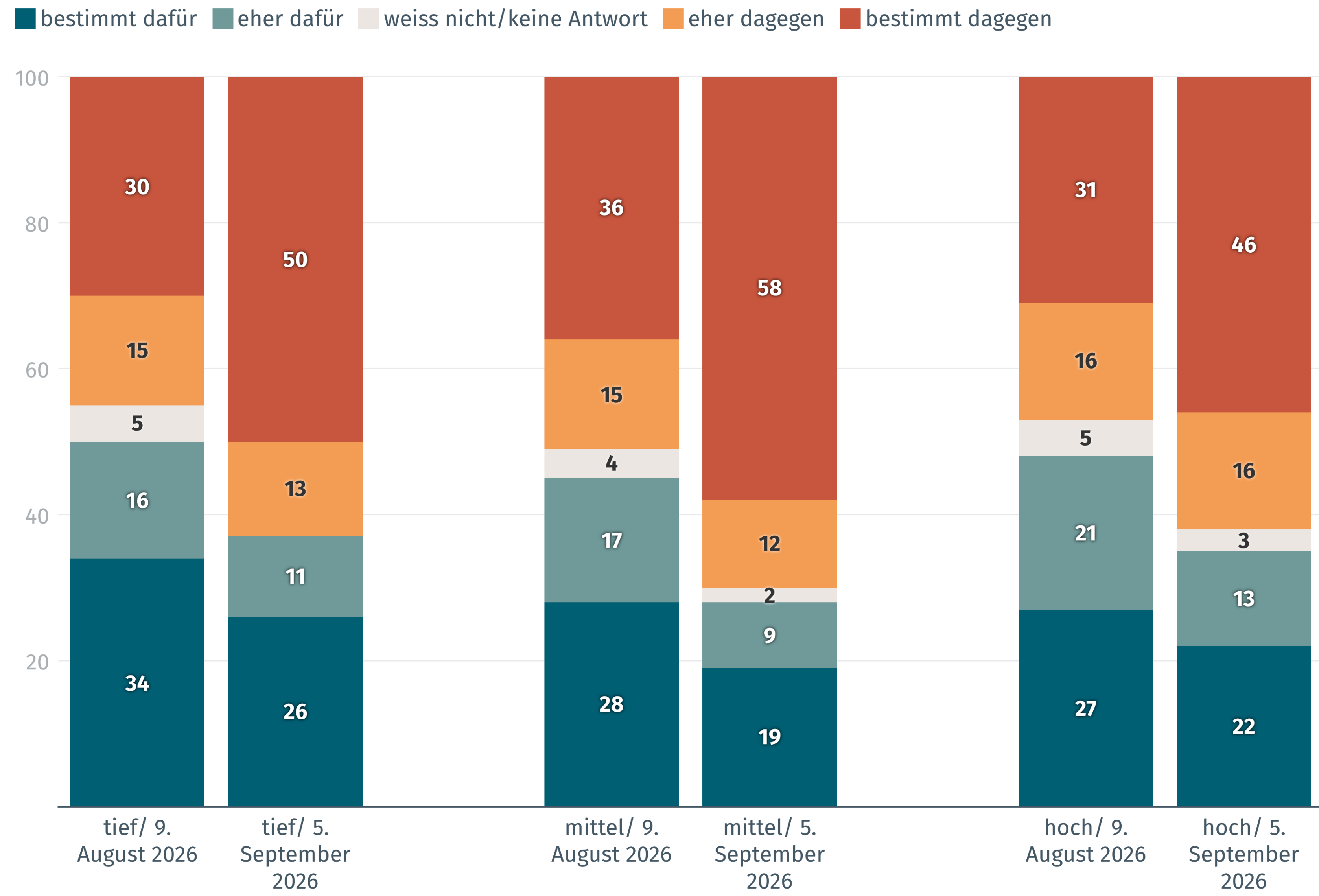
in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



Trend Stimmabsicht Ernährungsinitiative nach Schulbildung

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Ernährungsinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

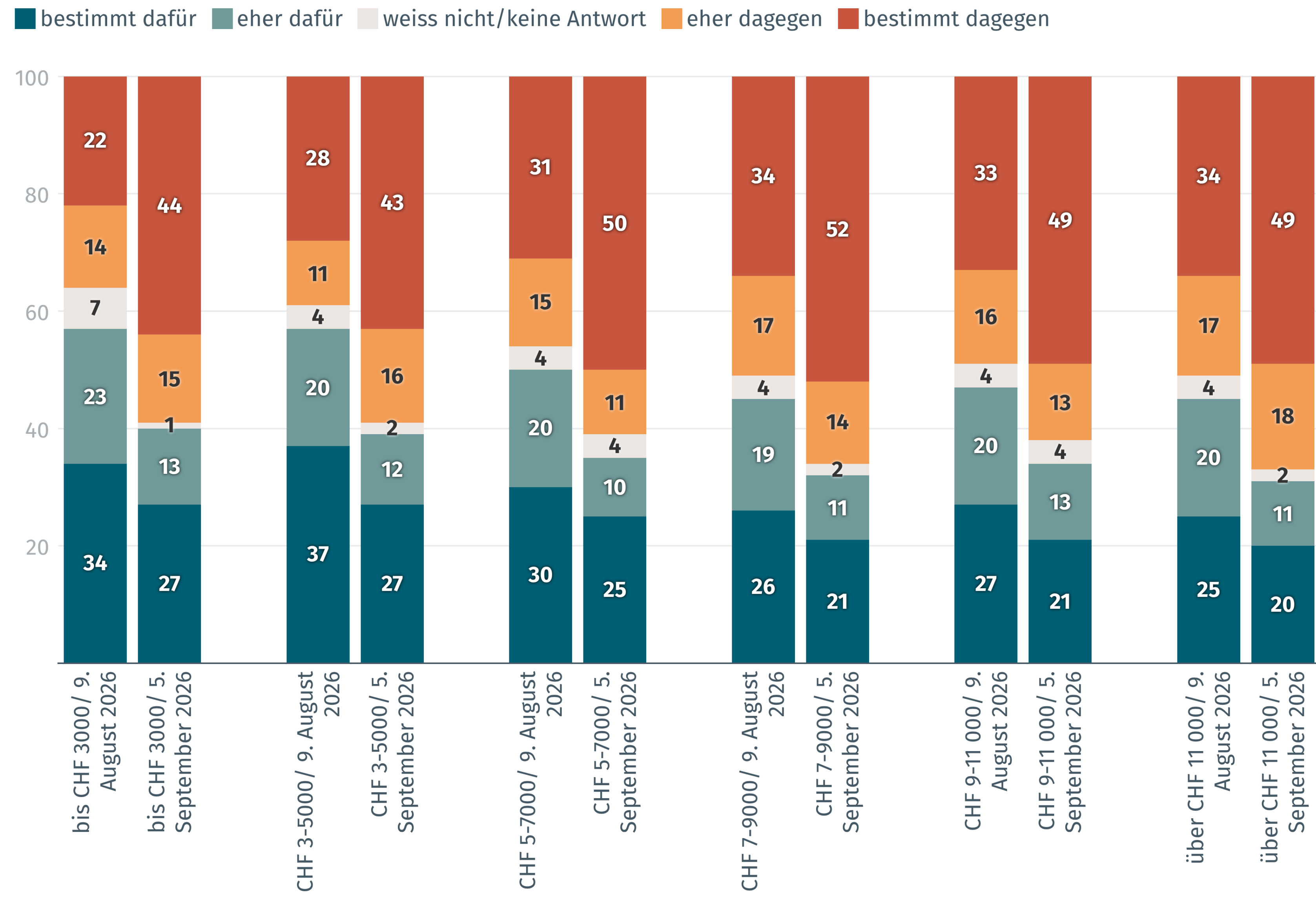
in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



Trend Stimmabsicht Ernährungsinitiative nach Haushaltseinkommen

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Ernährungsinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen

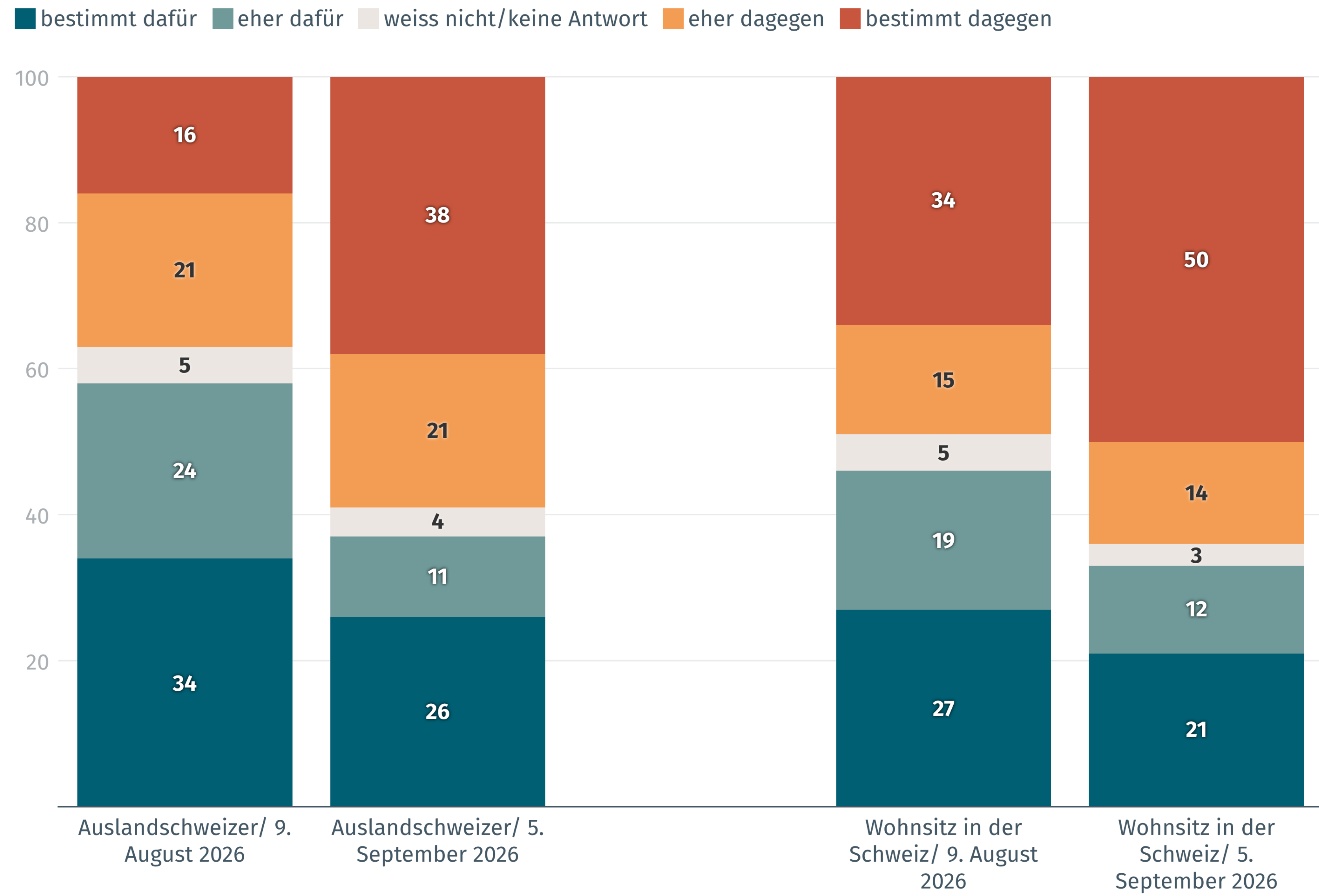


© SRG-Trend/gfs.bern, Abstimmung vom 27. September 2026, 2. Welle, 2.–9. September 2026 (n=11987)

Trend Stimmabsicht Ernährungsinitiative nach Wohnsitz Schweiz/Ausland

Ganz unabhängig davon, wie sicher Sie sind, dass Sie an dieser Volksabstimmung teilnehmen würden: Wenn morgen schon über die Ernährungsinitiative abgestimmt würde, wären Sie dann bestimmt dafür, eher dafür, eher dagegen oder bestimmt dagegen?

in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



Pro-Argumente

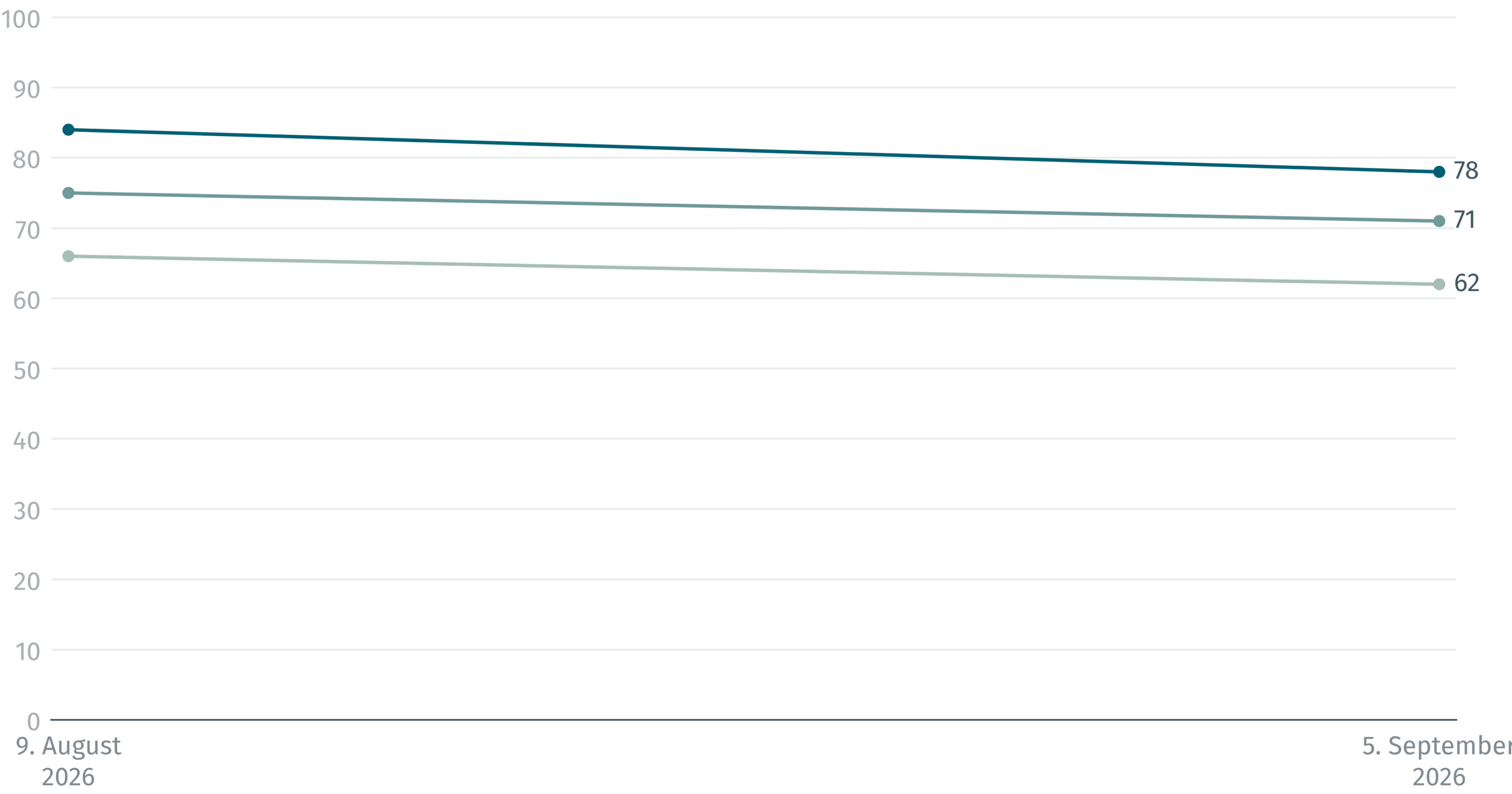
Ernährungsinitiative

Ich lese Ihnen jetzt einige Argumente vor, die man im Zusammenhang mit der Ernährungsinitiative immer wieder hören und lesen kann. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie damit voll einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder überhaupt nicht einverstanden sind.

in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen

Anteil voll/eher einverstanden

- Klimawandel und Verschmutzung gefährden unsere Wasservorkommen. Es braucht eine nationale Planung, die sauberes Trinkwasser und das dafür nötige Grundwasser sichert.
- Die Schweiz produziert heute zu wenig Lebensmittel selbst und ist zu stark vom Ausland abhängig. Fallen Importe in einer Krise aus, kann sie ihre Bevölkerung nicht ausreichend aus eigener Produktion ernähren.
- Je höher die Biodiversität, desto höher die landwirtschaftlichen Erträge. Nachhaltige Anbausysteme stärken Bodenfruchtbarkeit und können Pestizide und Dünger ersetzen.



Contra-Argumente

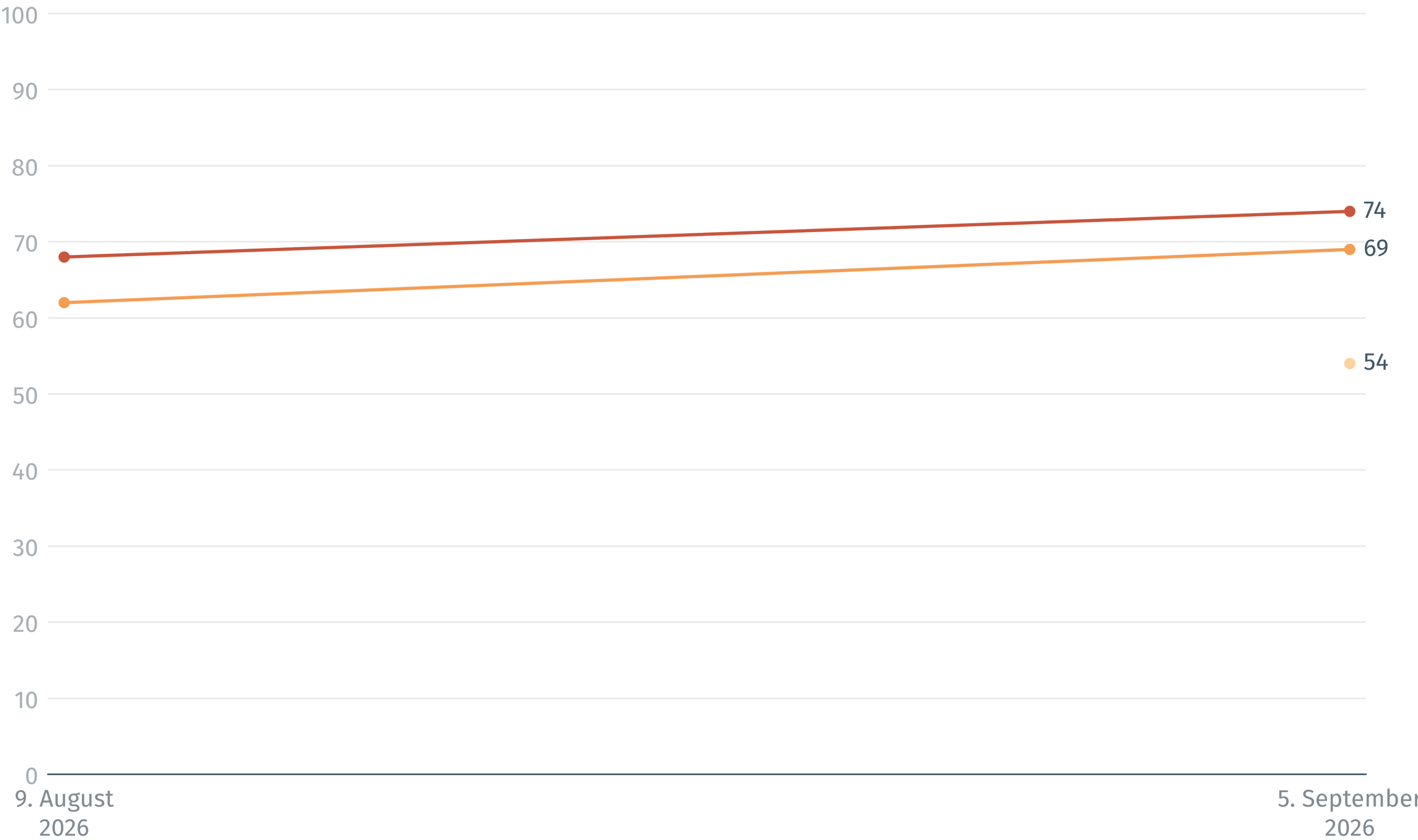
Ernährungsinitiative

Ich lese Ihnen jetzt einige Argumente vor, die man im Zusammenhang mit der Ernährungsinitiative immer wieder hören und lesen kann. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie damit voll einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder überhaupt nicht einverstanden sind.

in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen

Anteil voll/eher einverstanden

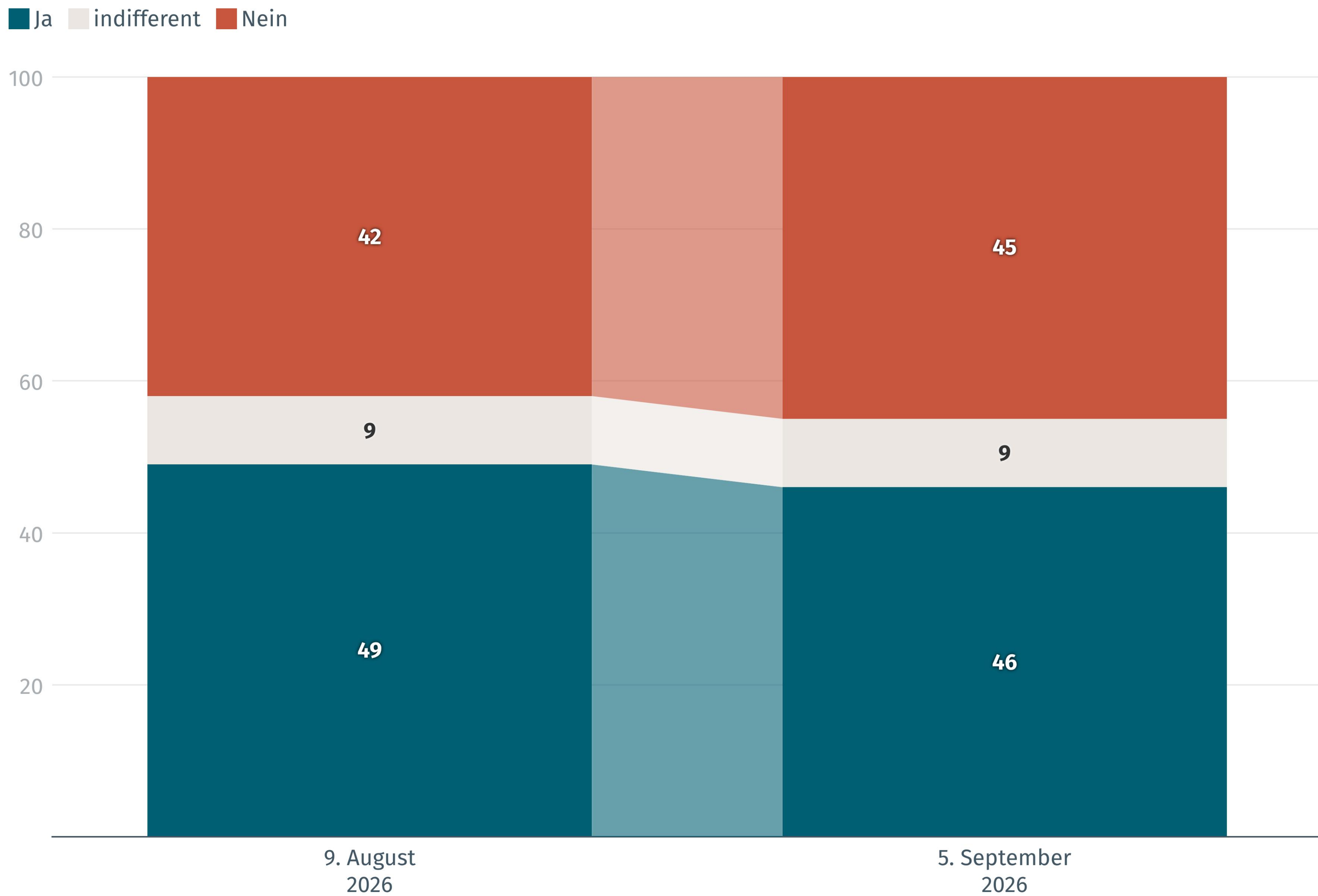
- Es ist kaum realistisch, den Netto-Selbstversorgungsgrad innerhalb von zehn Jahren auf 70 Prozent zu erhöhen.
- Die Initiative setzt starre Fristen und gefährdet laufende Investitionen – das führt zu hohen Kosten.
- Mehr pflanzliche Lebensmittel aus der Schweiz führen zu staatlichen Vorgaben für unsere Ernährung.



Trend Index Argumente Ernährungsinitiative

Erläuterung Argumenteindex: Die Argumente werden aufgrund ihrer Bedeutung für die Stimmabsicht recodiert. Dabei wird die Zustimmung zu den Pro-Argumenten und die Ablehnung zu den Contra-Argumenten als positiv definiert, die Ablehnung zu den Pro-Argumenten und die Zustimmung zu den Contra-Argumenten als negativ. Weiss nicht/keine Antwort werden als Null definiert. Dies wird für jedes Argument berechnet und danach summiert. Entsteht eine positive Summe, liegt ein Überhang zur argumentativen Zustimmung vor, liegt eine negative Summe vor, eine argumentative Ablehnung. Eine summierte Null bedeutet neutral. Der ausgewiesene Wert ist der positive Überhang zu den Argumenten.

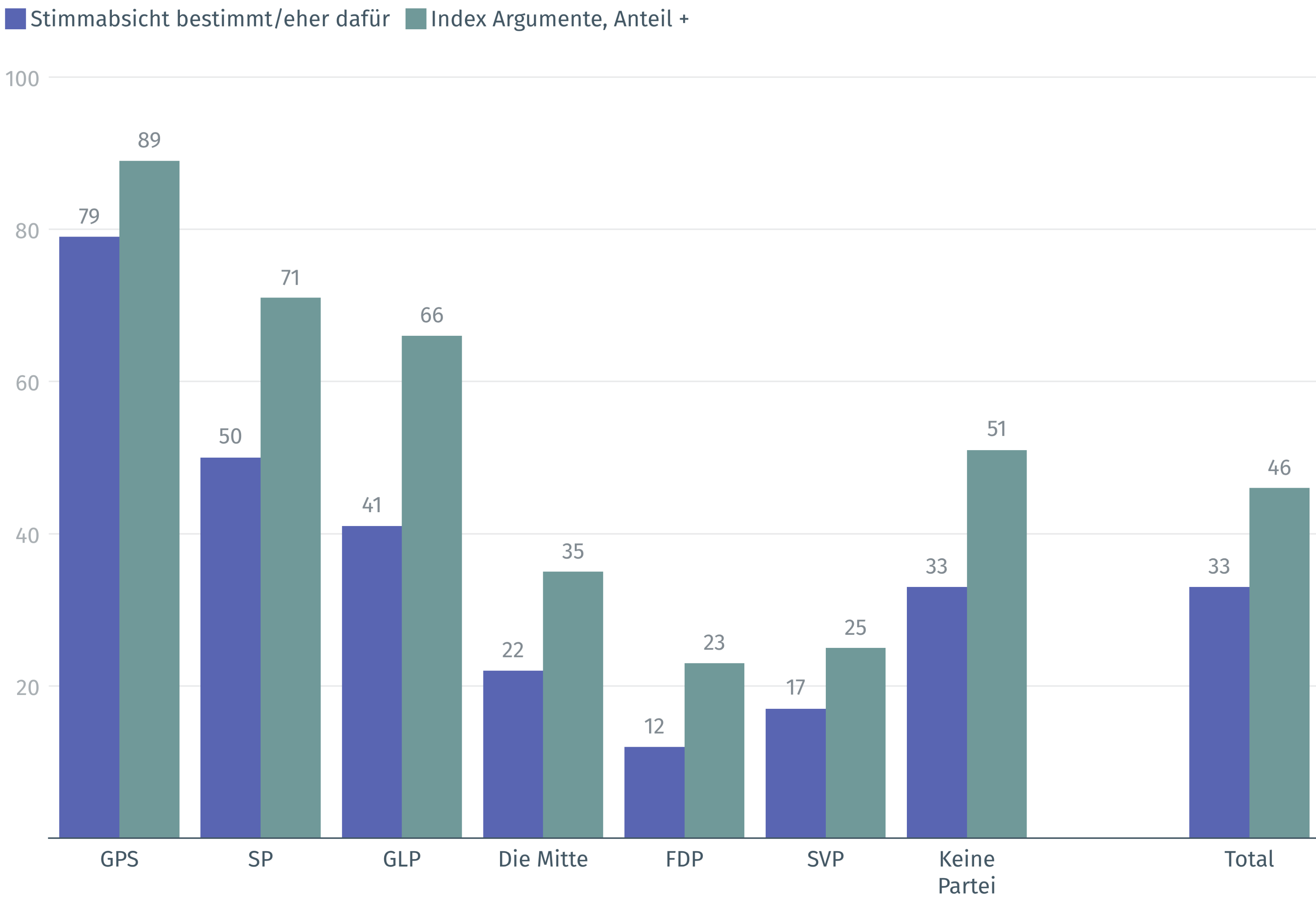
in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



Ernährungsinitiative, Zustimmung und Index Argumente nach Parteien

Erläuterung Argumenteindex: Die Argumente werden aufgrund ihrer Bedeutung für die Stimmabsicht recodiert. Dabei wird die Zustimmung zu den Pro-Argumenten und die Ablehnung zu den Contra-Argumenten als positiv definiert, die Ablehnung zu den Pro-Argumenten und die Zustimmung zu den Contra-Argumenten als negativ. Weiss nicht/keine Antwort werden als Null definiert. Dies wird für jedes Argument berechnet und danach summiert. Entsteht eine positive Summe, liegt ein Überhang zur argumentativen Zustimmung vor, liegt eine negative Summe vor, eine argumentative Ablehnung. Eine summierte Null bedeutet neutral. Der ausgewiesene Wert ist der positive Überhang zu den Argumenten.

in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen



Einfluss Argumente auf Stimmabsicht Ernährungsinitiative

Stimmberechtigte, die bestimmt teilnehmen wollen

Je höher die Biodiversität, desto höher die landwirtschaftlichen Erträge. Nachhaltige Anbausysteme stärken Bodenfruchtbarkeit und können Pestizide und Dünger ersetzen.

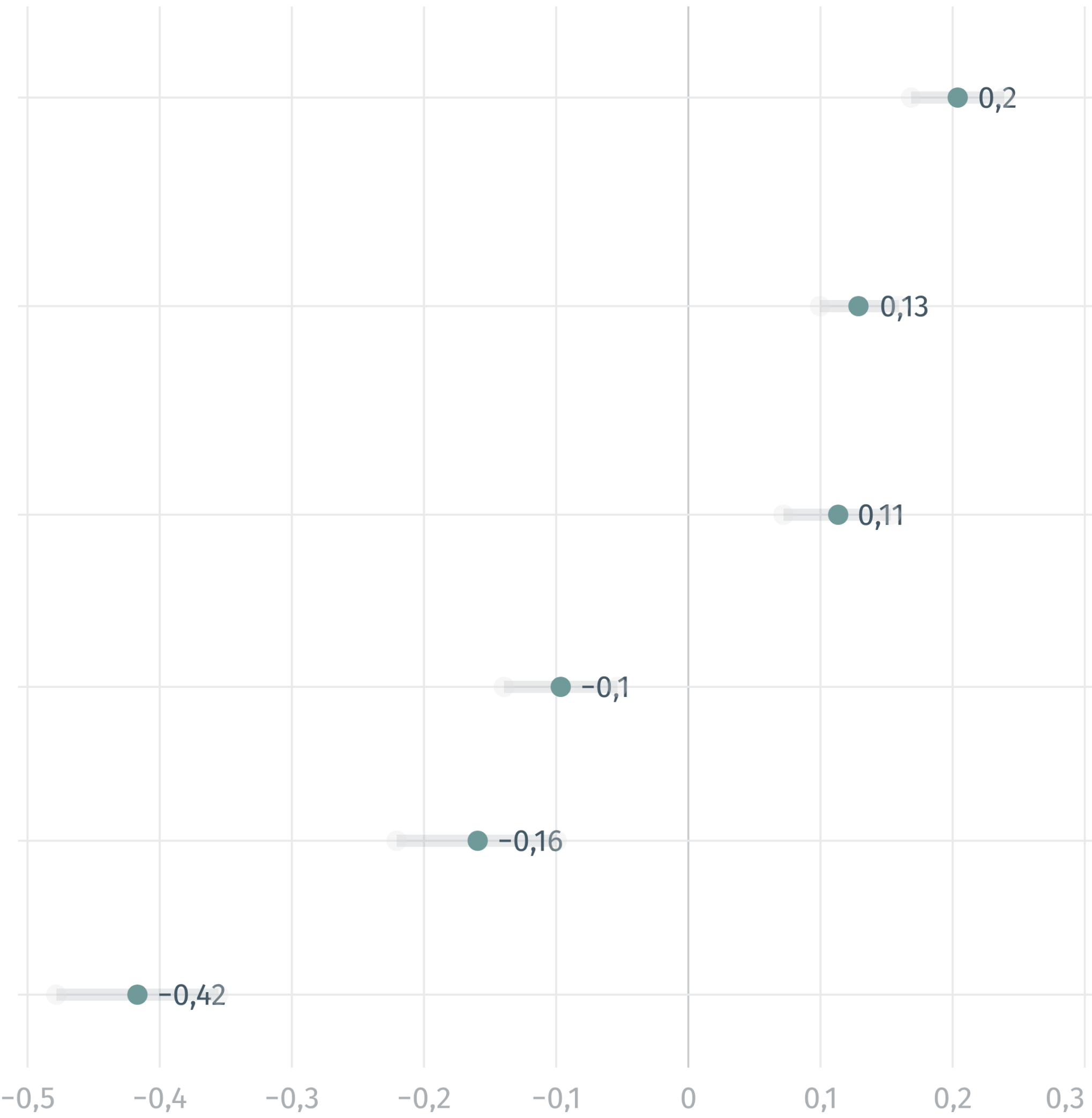
Die Schweiz produziert heute zu wenig Lebensmittel selbst und ist zu stark vom Ausland abhängig. Fallen Importe in einer Krise aus, kann sie ihre Bevölkerung nicht ausreichend aus eigener Produktion ernähren.

Klimawandel und Verschmutzung gefährden unsere Wasservorkommen. Es braucht eine nationale Planung, die sauberes Trinkwasser und das dafür nötige Grundwasser sichert.

Mehr pflanzliche Lebensmittel aus der Schweiz führen zu staatlichen Vorgaben für unsere Ernährung.

Es ist kaum realistisch, den Netto-Selbstversorgungsgrad innerhalb von zehn Jahren auf 70 Prozent zu erhöhen.

Die Initiative setzt starre Fristen und gefährdet laufende Investitionen – das führt zu hohen Kosten.



© SRG-Trend/gfs.bern, Abstimmung vom 27. September 2026, 2. Welle, 2.–9. September 2026 (n = 8756) (Erklärungsgrad: 48%).
Zusätzliche Kontrollvariablen: Geschlecht, Alter, Sprachregionen, Siedlungsart. Der graue Bereich zeigt das 95% Konfidenzintervall.

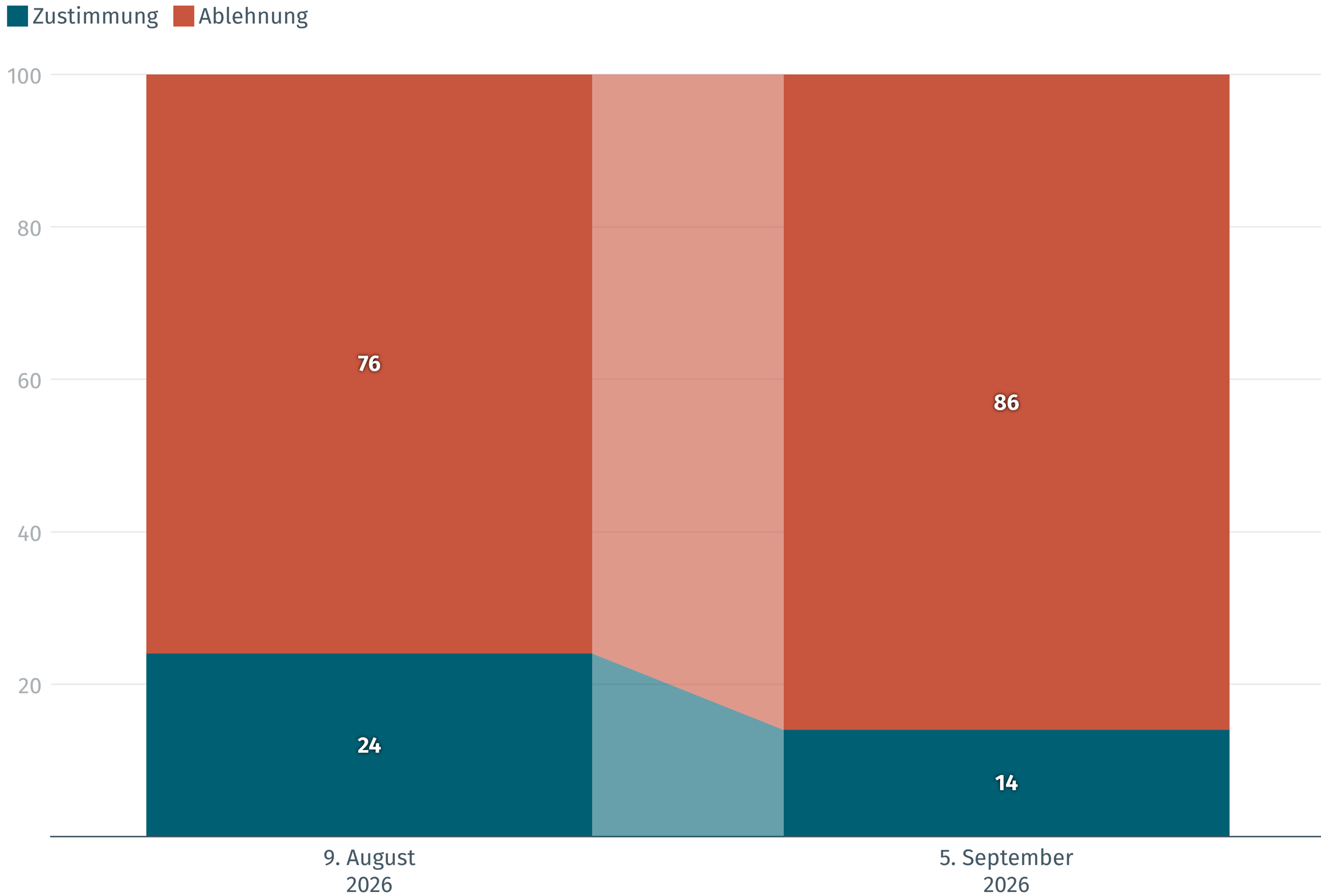
Einschätzung Ausgang Ernährungsinitiative

Was glauben Sie, wie eine Volksabstimmung über die Ernährungsinitiative heute ausgehen würde? Machen Sie mir eine ungefähre Schätzung zum Ja-Stimmen-Anteil (in %).

in % Stimmberechtigter, die bestimmt teilnehmen wollen

Zustimmung: Geschätzter Ja-Stimmen-Anteil über 50%

Ablehnung: Geschätzter Ja-Stimmen-Anteil unter 50%



Mittelwert: 39.4% Ja
© SRG-Trend/gfs.bern, Abstimmung vom 27. September 2026, 2. Welle, 2.–9. September 2026 (n=11987)

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Lukas Golder

Co-Leiter

✉ lukas.golder@gfsbern.ch

☎ 031 311 62 10

Corina Schena

Projektleiterin

✉ corina.schena@gfsbern.ch

☎ 031 555 23 24

Agnese Zucca

Projektleiterin

✉ agnese.zucca@gfsbern.ch

☎ 031 318 20 00